

Woldegker

Jahrgang 29
Freitag, den 14. Juni 2019
Nr. 06/19



Heimatzeitung
mit amtlichen Bekanntmachungen

des Amtes Woldegk, der Gemeinden Groß Miltzow,
Kublank, Neetzka, Schönbeck, Schönhausen,
Voigtsdorf und der Windmühlenstadt Woldegk &
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strassburg

Landbote

Treffen der Jugendfeuerwehren Woldegk und Przelewice in Woldegk



Foto: Aßmann/Thude

- Anzeige -



ESSO SERVICE CENTER

17348 Woldegk
Mühlenblick 1
Telefon
03963/220010



⇒ **Inhaltsverzeichnis**

Telefonverzeichnis/Sprechzeiten	Seite
• Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen	2
• Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher	4
Amtliche Bekanntmachungen	
• Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Miltzow für das Haushaltsjahr 2019	4
• Haushaltssatzung der Gemeinde Schönhausen für das Haushaltsjahr 2019	5
• 13. Änderungssatzung der Benutzer- und Gebührensatzung Kita „Bummi“ Woldegk	6
• Bebauungsplan Nr. 15 „Quartier Klosterstraße/ Ernst-Thälmann-Straße/Ziegengang“	7
• Ausschreibung - unbebautes Grundstück in Woldegk Ortsteil Groß Daberkow	7
• Ausschreibung bebauten Grundstück im Sanierungsgebiet „Altstadt Woldegk“	7
• Feststellung der Gesamtergebnisse der Kommunalwahlen am 26. Mai 2019	8
• Sitzung Gemeindevahlausschuss	17
• Freiwilliger Landtausch: Schönbeck III	17
• Ausschreibung	17
Informationen aus dem Amt	
• Dank an die Wahlvorstände im Amt Woldegk	17
• Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden	18
• Wirtschaftsförderung vor Ort	18
• Nächste Ausgabe	18
Wir gratulieren	
• Geburten Mai	18
• Geburtstagsjubilare Juli	18
Gemeinde Groß Miltzow	
• Wählergemeinschaft Groß Miltzow	19
Windmühlenstadt Woldegk	
• Information bezüglich des Gebietsänderungsvertrages zwischen Petersdorf und Woldegk	19
• Dank des Bürgermeisters	19
• Dank der offenen Liste der CDU für das Vertrauen	19
• Betreuer für das Zollhaus in Göhren	20
• Vertretung für den Mühlenwart gesucht	21
Kita- und Schulfachrichten	
• Regionale Schule mit Grundschule Woldegk	
o Fairer Umgang miteinander über das Internet	21
o Juniorwahl zur Europawahl 2019 an der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ Woldegk	21
o Treffen mit der Partnerschule	21
o Welttag des Buches	22
o Die Milch macht s	22
o Die erfolgreiche Fahrradprüfung	22
o Waldolympiade	23
o Besuch bei der Post	23
• Grundschule Pappelhain	
o Spaßolympiade	24
o Kindertag	24
o Projekttag „Europa“	24
o Waldolympiade für die 4. Klassen	25
o Praktische Fahrradprüfung	25
o Crosslauf	25
o Kennst du Samenbomben?	25
• Neue friedländer gesamtschule	
o Berlin, Berlin - wir fahren nach Berlin	26
o Projekt „Achtung Auto“	26
Kulturnachrichten	
• Ausschreibung Daniel Sanders Preis für Kultur und Demokratie	27
• Sommerfest in Brohm	27
• Veranstaltungen	27

Kirchliche Nachrichten

• Ev. Kirchengemeinde Woldegk	27
• Ev. Kirchengemeinde Bredenfelde	28
• Ev. Kirchengemeinde Schönbeck-Kubblank	
o Begeisterndes Klezmer-Konzert	28
o Feuerwerk der Orgelimprovisation	29

Feuerwehrrichtungen

• Dank und Ehre für die Kameradinnen und Kameraden	29
• Tag der Feuerwehr in Mildenitz	30
• Maibaumaufstellen in Mildenitz	30
• Gemeinsame Ausbildung der Feuerwehr Woldegk und der Feuerwehr Przelewice	31
• Mobiler Rauchverschluss für die Feuerwehr Woldegk	31

Vereine und Verbände

• Konzerte der Chorgemeinschaft Strasburg e. V.	32
• Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk - Einladung zum Tag der offenen Tür	32
• Wer will mit nach Kinderland?	32
• Dorffest in Rehberg	33
• Schützenverein „1514 Woldegk“ e. V.	33

Heimatliches

• Woldegker Ortsteile	34
• Eine Woldegker Familiengeschichte - Ergänzung	36
• Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Woldegk	37
• Spruch des Monats	40

Sonstige Informationen

• ADFC-Wanderungen	40
--------------------	----

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

Amt Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
 E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de
 Fax: 03963/256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name	Tel. 03963/	Haus	Zimmer
Zentrale/Kanzlei	Frau Dittmann	256550	1	204
Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste	Herr Reimann	256512	1	206
Allg. Verw./Personal/Woldegker Landbote/Kultur	Frau Kroll	256536	2	206
Schulverwaltung/Kita	Frau Otto-Knauff/ Frau Fitzner	256521	1	203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp/ Frau Moritz-	256516	1	101
Standesamt	Deutschländer	256532	1	207
Archiv	Frau Wosny	256528	1	108
Leiterin Finanzen	Frau Riesner	256550	1	303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	256552	1	304
Buchhaltung/Finanzen/Finanzen/	Frau Mühmel	256525	1	304
Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	256524	1	301
Kassenleiterin	Frau Ruthen- berg	256520	1	114
Amtskasse	Frau Pape	256519	1	113
Vollstreckungsbeam- ter	Herr Franz	256553	1	111
Leiter Bau-/Ordnungsamt	Herr Balzer	256518	2	207

Hauptsachbearbeiter Ordnungsamt/Fund- büro	Herr Wallitt	256526	1	209
Ordnungsamt/FFw/ Fundbüro	Herr Reuter	256513	1	208
Wohngeld/ Friedhofsverwaltung	Herr Erbe	256523	1	103
Tiefbau/Ordnungs- angelegenheiten	Frau Witt	256538	2	208
Hochbau/ Gebäudeverwaltung	Frau Kuschfeldt	256531	1	104
Bauleitplanung/ Stadt- sanierung	Herr Nebe	256517	2	209
Liegenschaften	Frau Friese	256537	2	208
Tiefbau/Liegenschaf- ten	Herr Lepczyk	256529	2	205

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie bei Anrufen die Durchwahrrufnum-
mern.**

**So können Ihre Belange für Sie schneller
und kostengünstiger bearbeitet werden.**

Sprechzeiten des Amtes

dienstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	08:30 - 12:00 Uhr (außer Bauamt)
donnerstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Museumsmühle Woldegk

Mühlenberg
Tel.: 03963 211384

April - September

Öffnungszeiten:

dienstags - sonntags 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Zollhaus Göhren

Fürstenwerder Chaussee 9

Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache
Tel.: 03963 256536 oder 03963 211384

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:00 - 12:00 Uhr für Schüler und
14:00 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel
Mildenitz, Schloßstraße 31
17348 Woldegk
Tel. 0160 7611408
E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16
Tel. 03963 2578036

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Gesundheitsamt/ Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16
Tel. 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg

mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12

Termine nur telefonisch: 0395 570860

oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de

mehr Infos:

www.caritas-im-norden.de

www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Vertretung Revierleiter Schönbeck

Herr Jens Bettac

Forstamt Neubrandenburg

0173 3009443

Büro Schönbeck, Dorfstr. 28

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten bis zum 31. Oktober:

montags	von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs	von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags	von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends	von 09:00 bis 13:00 Uhr

Telefonnummer: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)

August-Bebel-Straße 8

17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:

Rufnummer: 03963 2576346

Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU Strasburg

Funktelefon

Tel. 039753 21316

0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Burgtorstraße 12

Tel. 03963 210032

Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Woldegk

Karl-Liebnecht-Platz 2

Tel. 03963 210060

210061

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8

17348 Woldegk

Tel. 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Conrad dienstagnachmittags nach Vereinbarung	Tel. 03963 25650
Groß Miltzow	Frau Janke, donnerstagnachmittags nach Vereinbarung Ringstraße 1, Holzendorf	Tel. 03967 410261 Tel. 03967 410326
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel. 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel. 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel. 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel. 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Deutschmann, nach Vereinbarung	Tel. 0162 9197538
Woldegk	Herr Dr. Lode, montags - freitags nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel. 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Kohlmeyer	Tel. 0175 3616677
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel. 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Baumgarten	Tel. 0173 8607484
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Völz	Tel. 03963 211333 Tel. 0171 7767694
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel. 03964 210039 Tel. 0173 9212855
OT Mildnitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Blödorn	Tel. 03963 210250

⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Miltzow für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.02.2019 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 07.05.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.180.900 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.474.700 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-293.800 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-293.800 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	22.300 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-271.500 EUR
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	2.076.700 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.202.900 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-126.200 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.700 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	52.500 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-36.800 EUR
d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf	-485.900 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	0 EUR
--	-------

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf	1.349.700 EUR
---	---------------

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	340 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	400 v. H.

§ 6**Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 4,62 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7**Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	4.933.629 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	4.437.500 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	4.459.400 EUR

§ 8**Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung**

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für über die Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
4. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
5. Die unter 2. - 4. genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.
6. Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
7. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
8. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
9. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
10. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
11. Gemäß § 9 (3) GemHVO-Doppik müssen bis zu einer Wertgrenze unter 10.000 € (geringfügige Investition) mindestens eine Kostenschätzung sowie entsprechende Vergleichsangebote vorliegen. Bei Investitionen, die die Wertgrenzen von 10.000 € überschreiten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 07.05.2019 erteilt.
Groß Miltzow, den 08.05.2019

Bürgermeisterin Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 47 Absatz 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 07.05.2019 durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom 17.06.2019 bis 28.06.2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

Bürgermeisterin

Haushaltssatzung der Gemeinde Schönhausen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.03.2019 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 21.05.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 405.600 EUR
 - der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 459.800 EUR
 - der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -54.200 EUR
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
 - der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
 - der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
 - c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -54.200 EUR
 - die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
 - die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
 - das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -54.200 EUR
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 389.700 EUR
 - die ordentlichen Auszahlungen auf der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -26.700 EUR
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
 - die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
 - der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
 - c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 3.800 EUR
 - die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 9.000 EUR
 - der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -5.200 EUR
 - d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf -108.200 EUR

festgesetzt.

§ 2**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4**Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 527.000 EUR

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 380 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 370 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 285 v. H.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,095 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 927.072 EUR
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 816.400 EUR
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres 765.700 EUR

§ 8

Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für über die Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
4. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
5. Die unter 2. - 4. genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.

6. Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
7. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
8. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
9. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
10. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
11. Gemäß § 9 (3) GemHVO-Doppik müssen bis zu einer Wertgrenze unter 10.000 € (geringfügige Investition) mindestens eine Kostenschätzung sowie entsprechende Vergleichsangebote vorliegen. Bei Investitionen, die die Wertgrenze von 10.000 € überschreiten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 21.05.2019 erteilt. Schönhausen, den 24.05.2019

Bürgermeisterin Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 47 Absatz 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 21.05.2019 durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 17.06.2019 bis 26.06.2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

Bürgermeisterin

13. Satzung zur Änderung der Benutzer- und Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtung „Bummi“ der Stadt Woldegk

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (GVOBl. M-V 2011, S. 777) in der aktuellen Fassung und der §§ 2 und 6 des Kommunal-abgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GVOBl. M-V 2005, S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.2016 (GVOBl. M-V S. 584) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Woldegk am 14.05.2019 und nach Anzeige beim Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende 13. Satzung zur Änderung der Benutzer- und Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtung „Bummi“ der Stadt Woldegk erlassen:

Artikel 1

Die Benutzer- und Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtung „Bummi“ der Stadt Woldegk vom 07.07.2005 (Woldegker Landbote 08/2005, S. 6), zuletzt geändert durch Satzung vom 24.07.2018 (Woldegker Landbote Nr. 08/2018, S. 12) wird in der Anlagen 1 wie folgt geändert:

1. 2. Benutzungsgebühren erhält folgende Neufassung

Betreuungsumfang	Krippenplatz	Kindergartenplatz	Hortplatz
Ganztags über 6 h/Tag	311,73 €/Monat	141,63 €/Monat	xxxxxxxxxxxxxx
Teilzeit 6 h/Tag i. d. R. 08:00 - 14:00 Uhr	205,32 €/Monat	103,27 €/Monat	xxxxxxxxxxxxxx
Halbtags 4 h/Tag i. d. R. 08:00 - 12:00 Uhr	152,12 €/Monat	84,08 €/Monat	xxxxxxxxxxxxxx
Ganztags , 6 h/Tag	xxxxxxxxxxxxxx	xxxxxxxxxxxxxx	77,71 €/Monat
Halbtags , 3 h/Tag	xxxxxxxxxxxxxx	xxxxxxxxxxxxxx	64,91 €/Monat

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Wortlaut der Satzung in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Woldegker Landboten öffentlich bekannt zu machen.

**Artikel 3
Inkrafttreten**

Die Änderung der Benutzer- und Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtung „Bummi“ der Stadt Woldegk tritt am 01.05.2019 in Kraft. Woldegk, den 03. Juni 2019

ausgefertigt:

Dr. E.-J. Lode

Bürgermeister

Hinweis

Gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend vom Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Amtliche Bekanntmachung der Windmühlenstadt Woldegk**Bebauungsplan Nr. 15 „Quartier Klosterstraße/Ernst-Thälmann-Straße/Ziegengang“**

hier: **Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB**

Die Stadtvertretung der Stadt Woldegk hat in öffentlicher Sitzung am 14.05.2019 den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Quartier Klosterstraße/Ernst-Thälmann-Straße/Ziegengang“ gefasst.

1. Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 15 „Quartier Klosterstraße/Ernst-Thälmann-Straße/Ziegengang“ umfasst die Flurstücke 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15 der Flur 9 Gemarkung Woldegk mit einer Gesamtfläche von 0,87 ha. Das Plangebiet befindet sich im Innenbereich der Stadt Woldegk südwestlich der Landesstraße L341 am Altstadtrand und ist im untenstehenden Plan gekennzeichnet.

**2. Aufstellungsverfahren**

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Quartier Klosterstraße/Ernst-Thälmann-Straße/Ziegengang“ wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 abgesehen.

3. Wesentliche planerische Belange

Planungsziel bildet die Sicherung der Wohnraumversorgung (hier altersgerechtes Wohnen und selbstgenutzte Wohnhäuser in der Altstadt). Die Belange, die sich aus der Lage im Sanierungsgebiet der Stadt Woldegk ergeben sind zu beachten.

4. Bekanntmachung

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

5. Die Information über die Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplans Nr. 15 „Quartier Klosterstraße/Ernst-Thälmann-Straße/Ziegengang“ gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 3 BauGB erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Woldegk, den 28.05.2019

Dr. Ernst-Jürgen Lode
Bürgermeister

Ausschreibung - unbebautes Grundstück in Woldegk Ortsteil Groß Daberkow

Als Eigentümer beabsichtigt die Stadt Woldegk das nachstehend unbebaute Grundstück gegen Angebot zu verkaufen.

Lage: 17348 Woldegk Groß Daberkow „Zum Pastorhaus 1“

Katasterangaben: Gemarkung Groß Daberkow, Flur 5, Flurstück 41 Grundstücksgröße ca. 3.155 m²

Grundstücksangaben: Das Grundstück ist unbebaut und wird zurzeit als Garten und Grünland genutzt.

Das Grundstück ist verpachtet. Eine Kündigung ist jährlich möglich.

Entsprechend einer Bauvoranfrage ist eine Bebauung mit einem Wohnhaus möglich.

Groß Daberkow ist ein Ortsteil von Woldegk und liegt ca. 32 km von Neubrandenburg und 10 km von Woldegk entfernt.

Angebotsbedingungen: Mindestgebot: 6.586,00 Euro

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bis zum 19.07.2019 beim

Amt Woldegk
Bauamt/Liegenschaften
Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk

mit der Aufschrift: Grundstücksangebot „Ausschreibung Groß Daberkow“ abzugeben.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Stadt Woldegk ist nicht verpflichtet irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Bei der Ausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der VOB und VOL.

Ausschreibung

Die Stadt Woldegk veräußert das im Sanierungsgebiet „Altstadt Woldegk“ gelegene bebaute Grundstück:

Wohn- und Geschäftshaus, Burgtorstraße 12, Stadt Woldegk
zum Verkehrswert von 138.000 € zzgl. anfallender Nebenkosten

Nähere Informationen zum Objekt erhalten Sie bei der Stadt Woldegk, - Ansprechpartner Herr Dirk Nebe, Telefon 03963 256517 -

Die Möglichkeit der Besichtigung haben Sie nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der o. g. Telefonnummer.

Die Gebote sind in einem verschlossenen Umschlag bis zum **31. Juli 2019** bei der Stadt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk einzureichen.

Für Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Stadt Woldegk ausgeschlossen.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Stadt Woldegk ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Es handelt sich nicht um ein Verfahren nach VOB und/oder VOL.

**Feststellung der Gesamtergebnisse der Kommunalwahlen am 26. Mai 2019
Bürgermeisterwahl im Amtsbereich Woldegk**

Gemeinde Groß Miltzow

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	726
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	105
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	831
Wählerinnen und Wähler insgesamt	452
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	83
Ungültige Stimmen	8
Gültige Stimmen	444

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag	Name der Bewerber	Stimmenzahl
1.	CDU	Janke, Elvira	162
2.	DIE LINKE	Kleinhardt, Marlies	80
3.	WGM	Nordengrün, Peter	202
		Insgesamt	444

Keiner der Bewerber hat die erforderliche Stimmenanzahl = 223 gültige Stimmen erreicht. Daher findet gemäß § 67 Absatz 2 Satz 2 LKWG M-V am 16. Juni 2019 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerberinnen oder Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

Für die Stichwahl werden folgende zwei Personen zugelassen:

Lfd. Nr.	Name der Bewerberin oder des Bewerbers	Wahlvorschlag
1.	Janke, Elvira	CDU
2.	Nordengrün, Peter	WGM

ENDE DER LISTE

Gemeinde Schönbeck

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	314
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	77
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	391
Wählerinnen und Wähler insgesamt	238
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	62
Ungültige Stimmen	4
Gültige Stimmen	234

Name der Bewerber	Wahlvorschlag	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Penseler, Detlef	SPD	207	27

Der Bewerber hat die für die Wahl erforderlichen 118 gültigen Stimmen erreicht und ist somit zum Bürgermeister gewählt.

ENDE DER LISTE

Gemeinde Kublank

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	135
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	11
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	146
Wählerinnen und Wähler insgesamt	105
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	10
Ungültige Stimmen	1
Gültige Stimmen	104

Name der Bewerber	Wahlvorschlag	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Rütz, Rainer	WGK	89	15

Der Bewerber hat die für die Wahl erforderlichen 45 gültigen Stimmen erreicht und ist somit zum Bürgermeister gewählt.

ENDE DER LISTE

Gemeinde Neetzka

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	169
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	25
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	194
Wählerinnen und Wähler insgesamt	130
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	19
Ungültige Stimmen	0
Gültige Stimmen	130

Name der Bewerber	Wahlvorschlag	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Dreschel, Volker	WGN	88	42

Der Bewerber hat die für die Wahl erforderlichen 66 gültigen Stimmen erreicht und ist somit zum Bürgermeister gewählt.

ENDE DER LISTE

Gemeinde Schönhausen

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	183
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	21
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	204
Wählerinnen und Wähler insgesamt	137
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	20
Ungültige Stimmen	1
Gültige Stimmen	136

Name der Bewerber	Wahlvorschlag	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Schulz, Hannelore	SPD	100	36

Der Bewerber hat die für die Wahl erforderlichen 69 gültigen Stimmen erreicht und ist somit zum Bürgermeister gewählt.

ENDE DER LISTE

Gemeinde Voigtsdorf

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	79
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	7
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	86
Wählerinnen und Wähler insgesamt	61
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	5
Ungültige Stimmen	0
Gültige Stimmen	61

Name der Bewerber	Wahlvorschlag	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Deutschmann, Isolde	FWGV	51	10

Der Bewerber hat die für die Wahl erforderlichen 31 gültigen Stimmen erreicht und ist somit zum Bürgermeister gewählt.

ENDE DER LISTE

Stadt Woldegk

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	3.224
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	597
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	3.821
Wählerinnen und Wähler insgesamt	2.084
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	0
Ungültige Stimmen	27
Gültige Stimmen	2.057

Name der Bewerber	Wahlvorschlag	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Dr. Lode, Ernst-Jürgen	Einzelbewerber	1.516	541

Der Bewerber hat die für die Wahl erforderlichen 1.029 gültigen Stimmen erreicht und ist somit zum Bürgermeister gewählt.

ENDE DER GESAMTLISTE FESTSTELLUNG ERGEBNIS BÜRGERMEISTERWAHL

**Feststellung der Gesamtergebnisse der Kommunalwahlen am 26. Mai 2019
Gemeindevertretungen im Amtsbereich Woldegk**

Gemeindevertretung Groß Miltzow

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	726
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	105
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	831
Wählerinnen und Wähler insgesamt	452
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	83
Ungültige Stimmen	50
Gültige Stimmen	1.306

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag CDU	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Janke, Elvira	201
Wendt, Marianne	121
Bresack, Hans	56
Zusammen	378
3. Wahlvorschlag WGM	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Nordengrün, Peter	230
Schaak, Jörg	202
von Buchwaldt, Henning	25
Gerecht, Andreas	128
Schneider, Sven	34
Alscher, Annette	35
Zusammen	654

2. Wahlvorschlag DIE LINKE	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Kleinhardt, Marlies	73
Kleinhardt, Rainer	46
Zusammen	119
4. Wahlvorschlag EB Wegner	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Wegner, Veronika	155
Zusammen	155

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet 10 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung)	Zahl der Sitze
1.	CDU	2
2.	DIE LINKE	1
3.	WGM	6
4.	EB Wegner	1
Zusammen		10

Ergibt die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerberinnen oder Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag CDU Janke, Elvira Wendt, Marianne	Sitze: 2	2. Wahlvorschlag DIE LINKE Kleinhardt, Marlies	Sitze: 1
3. Wahlvorschlag WGM Nordengrün, Peter Schaak, Jörg Gerecht, Andreas Alscher, Annette Schneider, Sven von Buchwaldt, Henning	Sitze: 6	4. Wahlvorschlag EB Wegner Wegner, Veronika	Sitze: 1

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag CDU Bresack, Hans	2. Wahlvorschlag DIE LINKE Kleinhardt, Rainer
3. Wahlvorschlag WGM . / .	Durch die Bürgermeisterstichwahl wird sich das Endergebnis anders gestalten.

ENDE DER LISTE

Gemeindevertretung Schönbeck

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	314
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	77
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	391
Wählerinnen und Wähler insgesamt	238
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	62
Ungültige Stimmen	14
Gültige Stimmen	700

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag CDU	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Suchanow-Krull, Annette	38
Arndt-Kurtz, Patricia	108
Zusammen	146
3. Wahlvorschlag WGS	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Keller, Magrit	198
Röglin, Frank	92
Pape, Frank	39
Platzeck, Reinhard	45
Zusammen	374

2. Wahlvorschlag SPD	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Frey, Ute	103
Schmidtke, Jörg	77
Zusammen	180

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet 6 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung)	Zahl der Sitze
1.	CDU	1
2.	SPD	1
3.	WGS	4
Zusammen		6

Ergibt die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerberinnen oder Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag CDU Arndt-Kurtz, Patricia	Sitze: 1	2. Wahlvorschlag SPD Frey, Ute	Sitze: 1
3. Wahlvorschlag WGS Keller, Magrit Röglin, Frank Platzeck, Reinhard Pape, Frank	Sitze: 4		

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag CDU Suchanow-Krull, Anette	2. Wahlvorschlag SPD Schmidtke, Jörg
2. Wahlvorschlag WGS . / .	

ENDE DER LISTE

Gemeindevertretung Kublank**Anzahl**

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	135
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	11
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	146
Wählerinnen und Wähler insgesamt	104
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	10
Ungültige Stimmen	20
Gültige Stimmen	292

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag WGK	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Rütz, Ramona	49
Rütz, Ulrike	34
Maischak, Dietmar	26
Kruse, Stefan	44
Hinzmann, Waltraut	29
Hinzmann, André	38
Kock, Marcel	72
Zusammen	292

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet 6 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung)	Zahl der Sitze
1.	WGK	6

Ergibt die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerberinnen oder Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag WGK Kock, Marcel Rütz, Ramona Kruse, Stefan Hinzmann, André Rütz, Ulrike Hinzmann, Waltraut	Sitze: 6
---	-----------------

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag WGK Maischak, Dietmar

ENDE DER LISTE

Gemeinde Neetzka

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	169
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	25
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	194
Wählerinnen und Wähler insgesamt	130
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	19
Ungültige Stimmen	21
Gültige Stimmen	369

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag WGN	
Name der Bewerber	Stimmzahl
Baumgartner, Matthias	55
Dreschel, Volker	76
Griesau, Axel	19
Landsberg, Ingo	55
Rosenstiel, Maria	71
Stark, Renato	34
Zelfel, Ulrike	59
Zusammen	369

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet 6 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag WGN	Zahl der Sitze
1.	WGN	6

Ergibt die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerberinnen oder Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag WGN Dreschel, Volker Rosenstiel, Maria Zelfel, Ulrike Baumgartner, Matthias Landsberg, Ingo Stark, Renato	Sitze: 6
---	-----------------

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag WGN Griesau, Axel
--

ENDE DER LISTE

Gemeinde Voigtsdorf

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	79
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	7
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	86
Wählerinnen und Wähler insgesamt	63
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	5
Ungültige Stimmen	8
Gültige Stimmen	181

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag FWGV	
Name der Bewerber	Stimmzahl
Deutschmann, Uwe	45
Eck, René	20
Jacob, Daniel	18
Martin, Gunther	11
Pagel, Ines	15
Dr. Schönfelder, Ute	33
Simowski, Andreas	36
Stender, Helga	3
Zusammen	181

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet 6 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung)	Zahl der Sitze
1.	FWGV	6

Ergibt die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerberinnen oder Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag WGN Deutschmann, Uwe Simowski, Andreas Dr. Schönfelder, Ute Eck, René Jacob, Daniel Pagel, Ines	Sitze: 6
---	-----------------

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag FWGV Martin, Gunther Stender, Helga
--

ENDE DER LISTE

Gemeinde Schönhausen

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	183
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	21
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	204
Wählerinnen und Wähler insgesamt	137
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	20
Ungültige Stimmen	6
Gültige Stimmen	405

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag SPD	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Siebert, Detlef	42
Nagy, Ingrid	57
Fellwock, Hannes	43
Zusammen	142
3. Wahlvorschlag WGM	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Mayer, Toni	60
Riewe, Mario	30
Schäfer, Jörg	46
Zusammen	136

2. Wahlvorschlag DIE LINKE	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Stahr, Wilfried	71
Nehls, Jürgen	28
Zusammen	99
4. Wahlvorschlag EB Birkenhauer	
Name der Bewerber	Stimmenzahl
Birkenhauer, Monika	28
Zusammen	28

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet 6 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung)	Zahl der Sitze
1.	SPD	2
2.	DIE LINKE	2
3.	WGM	2
4.	EB Birkenhauer	0
Zusammen		6

Ergibt die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerberinnen oder Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:**Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge**

Es waren im Wahlgebiet 6 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

1. Wahlvorschlag SPD Nagy, Ingrid Fellwock, Hannes	Sitze: 2	2. Wahlvorschlag DIE LINKE Stahr, Wilfried Nehls, Jürgen	Sitze: 2
3. Wahlvorschlag WGM Mayer, Toni Schäfer, Jörg	Sitze: 2		

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag SPD Siebert, Detlef	2. Wahlvorschlag DIE LINKE . / .
3. Wahlvorschlag WGM Riewe, Mario	

ENDE DER LISTE

Stadtvertretung Woldegk

Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	3.224
Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "Wahlschein"/"W"	597
Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)	3.821
Wählerinnen und Wähler insgesamt	2.087
darunter: Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	0
Ungültige Stimmen	177
Gültige Stimmen	6.084

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlag CDU	
Name der Bewerber	Stimmzahl
Conrad, Hans-Joachim	735
Mordhorst, Hans	70
Fischer, Christiane	130
Holz, Marie-Luise	48
Meincke, Manja	133
Runge, Brigitte	51
Lange, Wolfhard	35
Michaelson, Jasper	90
Bastian, Norbert	73
Kieckbusch, Hartmut	322
Schulze, Dietmar	67
Stier, Heiko	246
Stuhlemmer, Maik	41
Völz, Andreas	168
Zusammen	2.209

2. Wahlvorschlag SPD	
Name der Bewerber	Stimmzahl
Lienemann, Willm	162
Senkbeil, Jahn	79
Baumgarten, Jens-Wolko	144
Voss, Berit	181
Bandelow, Britta	83
Riesner, Christoph	34
Dörnbrack, Steffi	107
Hinz, Andrea	118
Dr. Lode, Ernst-Jürgen	411
Schmidt, Eva	88
Maihoff, Elisabeth	159
Zusammen	1.566

3. Wahlvorschlag AfD	
Name der Bewerber	Stimmzahl
Maron, Frank	595
Zusammen	595

4. Wahlvorschlag Bürger für Woldegk	
Name der Bewerber	Stimmzahl
Kohlmeyer, Florian	370
Baum, Peggy	147
Karberg, Ralf	245
Köller, Christine	312
Blödorn, Karsten	95
Ebert, Theresa	30
Zander, Markus	65
Rzehak, Jens-Uwe	365
Gruhne, Thorsten	85
Zusammen	1.714

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet 16 Sitze zu verteilen.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wird nach Hare Niemeyer wie folgt festgelegt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung)	Zahl der Sitze
1.	CDU	6
2.	SPD	4
3.	AfD	2
4.	Bürger für Woldegk	4
Zusammen		16

Ergibt die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerberinnen oder Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag CDU Conrad, Hans-Joachim Kieckbusch, Hartmut Stier, Heiko Völz, Andreas Meincke, Manja Fischer, Christiane	Sitze: 6	2. Wahlvorschlag SPD Dr. Lode, Ernst-Jürgen Voss, Berit Lienemann, Willm Maihoff, Elisabeth	Sitze: 4
3. Wahlvorschlag AfD Maron, Frank unbesetzt	Sitze: 2	3. Wahlvorschlag Bürger für Woldegk Kohlmeyer, Florian Rzehak, Jens-Uwe Köller, Christine Karberg, Ralf	Sitze: 4

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt zusammengestellt:

1. Wahlvorschlag CDU Michaelson, Jasper Bastian, Norbert Mordhorst, Hans Schulze, Dietmar Runge, Brigitte Holz, Marie-Luise Stuhlemmer, Maik Lange, Wolfhard	2. Wahlvorschlag SPD Baumgarten, Jens-Wolko Hinz, Andrea Dörnbrack, Steffi Schmidt, Eva Bandelow, Britta Senkbeil, Jahn Riesner, Christoph
3. Wahlvorschlag AfD . / .	4. Wahlvorschlag Bürger für Woldegk Baum, Peggy Blödorn, Karsten Gruhne, Thorsten Zander, Markus Ebert, Theresa

Sitzung Gemeindevwahlausschuss

Die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Prüfung des Ergebnisses der Bürgermeister-Stichwahl in Groß Miltzow am 16. Juni 2019 findet am

17.06.2019, 16:00 Uhr

im Versammlungsraum des Amtes Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 2, 17348 Woldegk statt.

Alle Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge sind zu dieser Sitzung eingeladen.

Roger Wallitt

Gemeindevwahlleiter



Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Anordnungsbeschluss mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

**Freiwilliger Landtausch: Schönbeck III
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte**

Aktenzeichen: 5433.21/71-130 III

I. a) Anordnungsbeschluss

Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Schönbeck III, Gemeinden Schönbeck und Galenbeck, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Schönbeck	Schönbeck	5	37, 41/1, 52/4
Galenbeck	Klockow	1	49
Galenbeck	Klockow	3	2
Galenbeck	Wittenborn	4	14/2

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 144.558 m². Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 380 69307) eingesehen werden.

b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsflächen).

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.

Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.



Ausschreibung

Woldegk, 03. Juni 2019

Das Amt Woldegk mit Sitz in der Windmühlenstadt Woldegk schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Gleichstellungsbeauftragten im Ehrenamt

aus.

Die Gleichstellungsbeauftragte wird in der Regel für eine Wahlperiode durch den Amtsausschuss bestellt und unterliegt der Dienstaufsicht des Amtsvorstehers.

Zur Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten gehört die Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte ist Ansprechpartnerin für die Frauen in der Verwaltung und für die Bürgerinnen des Amtsgebietes. Sie ist zuständig für die Umsetzung der Gleichstellung vor Ort. Bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben, wirkt die Gleichstellungsbeauftragte mit. Frauenförderung im Erwerbsleben, der Wiedereinstieg in den Beruf, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Maßnahmen gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch stehen dabei im Vordergrund.

Die Gleichstellungsbeauftragte erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung entsprechend der Regelung in der Hauptsatzung des Amtes Woldegk in der zurzeit gültigen Fassung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte in schriftlicher Form bis zum

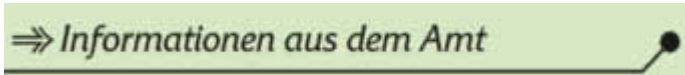
28. Juni 2019, 12:00 Uhr

an:

Amt Woldegk
Der Amtsvorsteher
Karl-Liebknecht-Platz 1
17348 Woldegk

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Reimann telefonisch unter 03963/256512 oder per Mail s.reimann@amt-woldegk.de gerne zu Verfügung.

Hans-Joachim Conrad
Amtsvorsteher



Herzlichen DANK an die Wahlvorstände

Danke für erfolgreiche Arbeit in den Wahlvorständen bei den Europa-, Kreistags-, Bürgermeisterwahlen und den Wahlen zur Stadtvertretung und den Gemeindevertretungen am 26. Mai 2019. Bei den Wahlen am 26. Mai waren neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Woldegk sowie der Stadt und den

Gemeinden wieder viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich als Wahlvorsteher, Stellvertreter oder Beisitzer in den Wahlvorständen des Amtsbereiches tätig. Für den Einsatz und die dabei geleistete Arbeit bedanke ich mich bei **allen** Beteiligten recht herzlich.

Sie haben diese Aufgabe engagiert ausgeübt, und aufgrund ihres verlässlichen Einsatzes verlief am Wahltag alles reibungslos und fehlerfrei.

Dank des verantwortungsvollen und gewissenhaften ehrenamtlichen Einsatzes war es trotz des diesmal sehr großen Umfangs möglich, die Wahlergebnisse schnell festzustellen und die Ergebnisse zu übermitteln.

Ohne die Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger wäre die Durchführung von Wahlen aus organisatorischer Sicht nicht möglich, und sie tragen damit auch wesentlich das demokratische Fundament unserer Gesellschaft.

Ich hoffe, dass aufgrund der gewonnenen Erfahrungen - vielleicht auch wegen der durchaus interessanten Aufgabe - auch in Zukunft mit einer hohen Bereitschaft zu rechnen ist, eine Funktion als Wahlvorstandsmitglied wahrzunehmen.

Die nächsten Wahlen lassen nicht lange auf sich warten. Zunächst noch die Bürgermeisterstichwahl in Groß Miltzow am Sonntag, 16. Juni 2019 und dann wieder spätestens zu den Bundestags- und Landtagswahlen in 2021.

Dazu werden dann wieder die bekannten Wahlvorstände und der Briefwahlvorstand aufgestellt und entsprechend Wahlhelfer berufen.

Ich bedanke mich nochmals für die aktive Hilfe und Unterstützung.

Hans-Joachim Conrad

Amtsvorsteher

Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren.

Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Frau Weichler	039753 579957
Bauernstube Ulrichshof	Frau Haak	03967 410271
Haus der Begegnung Holzendorf	Herr Bielow	03967 461697

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Frau Wiederrich	0152 55280190
Saal in Rehberg	Frau Koch	03964 256522 0174 7058697

Wirtschaftsförderung vor Ort

Termin

20.06.2019: Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Neustrelitz



Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an.

Der nächste Termin findet am 20.6.2019 ab 10:00 Uhr im Stadthaus Neustrelitz, Beratungsraum „Schwäbisch Hall“ statt.

Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Die erfahrenen Mitarbeiter der WMSE stehen aber auch Existenzgründern zur Verfügung, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche. Gern berät die Wirtschaftsförderung auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglichen Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten.

Anmeldungen sind per E-Mail unter info@wirtschaft-seenplatte.de sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich.

Unternehmensprechttag vor Ort:

Datum: 20.06.2019

Zeit: ab 10:00 Uhr

Ort: Stadthaus der Stadt Neustrelitz, Beratungsraum „Schwäbisch Hall“, Wilhelm-Riefstahl-Platz 3, 17235 Neustrelitz

Rückfragen und weitere Informationen:

Petra Senger

Adolf-Pompe-Str. 12 - 15

17109 Hansestadt Demmin

Tel.: 0395 57087 484861

Fax.: 0395 57087 4851

E-Mail: info@wirtschaft-seenplatte.de

www.wirtschaft-seenplatte.de

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint

am Freitag, dem 19. Juli 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

Freitag, der 05. Juli 2019

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** des Linus Wittich Verlages geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen

unter Tel.: 039931 57957

E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer

039931 57931

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

⇒ *Wir gratulieren*

Geburten April

Hedda Schönhoff

Holzendorf



Geburten Mai

Malte Rentner

Sophia Heise

Mia Siebert

Heda de la Barre

Greta Krüger

Petersdorf

Holzendorf

Schönhausen

Bredenfelde

Neetzka



Herzlich willkommen

Geburtstagsjubilare

zum 70. Geburtstag

07.07. Gerhard Range

11.07. Anita Boettcher

12.07. Klaus-Dieter Hambruch

14.07. Gundela Sydow

20.07. Helga Kemter

22.07. Karin Wellnitz

23.07. Anselm Herzig

Pasenow

Grauenhagen

Woldegk

Golm

Schönbeck

Woldegk

Kreckow

zum 75. Geburtstag

10.07.	Wolf-Dietrich Vogel	Oltschlott
13.07.	Helga Stender	Voigtsdorf
14.07.	Edith Bentert	Schönhausen
19.07.	Helga Preuß	Woldegk

zum 80. Geburtstag

01.07.	Karl-Heinz Saalfeld	Woldegk
03.07.	Hugo Kaukel	Schönhausen
22.07.	Günter Hardow	Schönbeck
28.07.	Horst Wiese	Petersdorf
29.07.	Hannelore Paschen	Neetzka

zum 85. Geburtstag

28.07.	Gertrud Kießig	Woldegk
--------	----------------	---------

zum 90. Geburtstag

14.07.	Günter Stahlberg	Woldegk
24.07.	Waltraut Geserick	Matzdorf



www.pixabay.com

⇒ **Gemeinden des Amtes Woldegk**⇒ **Groß Miltzow****Wählergemeinschaft Groß Miltzow**

Liebe Bürgerinnen, Liebe Bürger,

die Mitglieder der Wählergemeinschaft Groß Miltzow (WGM) bedanken sich bei allen Wählerinnen und Wählern, die am 26.05.2019 Ihre Stimme den Kandidaten der Wählergemeinschaft gegeben haben. Es waren 50,1% aller gültigen Stimmen.

Wir sind uns der hohen Verantwortung bewusst, die Sie uns mit ihrer Stimme übertragen haben und setzen alles daran, die Schwerpunkte, die wir in Vorbereitung der Kommunalwahl in den Gesprächen vor Ort und in unserem Flyer genannt haben, in der kommunalen Arbeit umzusetzen.

- Transparenz in der Arbeit mit den Gemeindevertretern,
- Erhalt der kleinen Grundschule in unserer Gemeinde,
- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren,
- Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden,
- Einbeziehung der Vereine in das gemeindliche bzw. dörfliche Leben,
- Alt und Jung sollen sich in den Dörfern unserer Gemeinde gut aufgehoben fühlen.

Um nur einiges zu nennen.

Vors. der WGM
Dr. Küchler

⇒ **Windmühlenstadt Woldegk****Informationen bezüglich des Gebietsänderungsvertrages Woldegk - Petersdorf****Änderung von Ausweispapieren der Einwohner des Ortsteils Petersdorf**

Der Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Woldegk und der ehemaligen Gemeinde Petersdorf ist mit der Kommunalwahl am 26.05.2019 wirksam geworden.

In diesem Vertrag wurde geregelt, dass die mit der Eingliederung verbunden Kosten der Einwohner für die Änderung von Dokumenten und Ausweispapieren bis höchstens 3 Monate nach Inkrafttreten der Gebietsänderung von der Windmühlenstadt Woldegk getragen werden. Ich mache darauf aufmerksam, dass entsprechende Anträge rechtzeitig, bis spätestens 30.08.2019, zu stellen sind.

Woldegk, den 05.06.2019

Dr. Lode

Bürgermeister

Herzlichen Dank

Liebe Wählerinnen und Wähler,
sehr geehrte Damen und Herren,

meinen Dank möchte ich Ihnen aussprechen für die Teilnahme und Unterstützung der Wahl am 26.05.2019 und das Vertrauen, das Sie mir gegeben haben.

Gerne setze ich meine Kraft für Woldegk mit den dazugehörigen Ortsteilen ein. Es ist meine Heimat, genau wie Sie möchte ich Verbesserungen erreichen für alle Lebenslagen unserer Bürgerinnen und Bürger - von ganz Jung bis zu uns Älteren. Zählen Sie auf mich, sprechen Sie mich an, sparen sie nicht mit Anregungen und Kritiken.

Herzlichen Dank

Ihr Bürgermeister

Dr. Ernst.-Jürgen Lode

Woldegk sind wir ALLE - Die offene Liste der CDU dankt für das Vertrauen!

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Woldegk, haben gewählt. Mit Ihren Stimmen konnte die offene Liste der CDU einen Stimmenanteil von 36,3 % erreichen, und so werden wir in der künftigen Stadtvertretung mit 6 Sitzen vertreten sein. Damit sind wir wieder die größte Fraktion und sagen Ihnen Allen ein herzliches Dankeschön!

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Mitbewerber für den fairen und sachlichen Umgang miteinander vor der Wahl. Damit können wir nun weiter mit Vernunft und Sachverstand gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, und mit allen demokratischen Kräften mit einer parteiunabhängigen Kommunalpolitik auf der Basis gewisser Wertvorstellungen, bei der eine zielgerichtete Sacharbeit zum Wohle der städtischen Belange oberste Priorität hat, unsere Heimatstadt gestalten.

Da wir Ihnen im Vorfeld der Wahl aus Platzgründen sowohl auf unserem Flyer als auch in der Anzeige hier im Landboten unsere Aufgabenstellungen und Ziele für die Arbeit in der neuen Wahlperiode nur auszugsweise darstellen konnten, möchten wir diese hier noch einmal im vollen Umfang aufführen. Damit wollen wir auch Ihr Interesse für die Arbeit der Stadtvertretung wecken.

Zukunft gestalten - Wirtschaft fördern

- Die Benachteiligung der Einwohner und Gewerbetreibenden in unserem ländlichen Raum muss ein Ende haben. Für eine Förderung der regionalen Wirtschaftskraft und den weiteren Ausbau der Infrastruktur hat die Forderung nach einem zügigen Breitbandausbau und somit Verbesserung der Internetbandbreiten im gesamten Bereich oberste Priorität.
- Unser Verständnis von Verwaltung im Amt Woldegk und im Landkreis ist die konstruktive und zielorientierte Unterstützung der örtlich tätigen Unternehmerinnen und Unternehmer, um ein wirtschafts- und investitionsfreundliches Klima zu schaffen.
- Keine weitere Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuersätze!
- Weitere Vermarktung von Flächen im Gewerbegebiet.

- Wir begrüßen Initiativen zum Einsatz von erneuerbaren Energieformen und -gewinnungen, die in unsere Landschaft eingepasst sind.
- Die Landwirte ernähren auch uns! Für Woldegk als ehemalige Ackerbürgerstadt ist auch heute die Landwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor!

Infrastruktur und Tourismus

- Forderung nach Erweiterung des Radwegenetzes zur Verbindung aller Ortsteile. Auch die Anbindung an die Feldberger Seenlandschaft, die Region Brohmer Berge und in das Land Brandenburg sind uns sehr wichtig.
- Erhalt und Verbesserung der Straßen, Rad-, Wander- und Reitwege. Dabei gilt es, auch das Netz der ländlichen Wege zu unterhalten und zu vervollständigen.
- Unterstützung von Projekten zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs z. B. Rufbus- Projekt Modellregion Friedland/Woldegk - „Mobilität in der Fläche“.
- Umsetzung bzw. Beibehaltung des Grünkonzeptes der Stadt
- Umsetzung von vorhandenen Tourismuskonzepten und weitere Ausgestaltung des Mühlenbergs, insbesondere Erhalt der Mühlen als Wahrzeichen. Nutzung einer effektiven Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Brohmer Helpter Berge.
- Es gilt den Helpter Berg als Ausflugsziel und Erholungsbe reich zu gestalten, Ziel muss ein Aussichtsturm in diesem Waldbereich sein!
- Würdige Wiederherstellung und Pflege des Ehrenhains und der Wallanlagen.
- Beseitigung von Schandflecken in Stadt und Ortsteilen.
- Aufgabe muss es sein, Naherholung am „Woldegker Stadtsee“ zu ermöglichen, u. a. mit erneuertem Weg sicher an den See gelangen, Pflege der Badestelle.

Ehrenamtliches Engagement Fördern

- Eine Grundvoraussetzung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist ein voll funktionstüchtiges Feuerwehrwesen. Umsetzung der Brandschutzbedarfsplanung und bedarfsgerechter Erhalt aller Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet. Die Feuerwehren sind Träger des öffentlichen Lebens und ein zentraler Baustein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unseren Gemeinden.
- Bei Bereitschaft der ehemaligen Aktiven und Interesse neuer Kameradinnen/-en - Wiederbelebung der Freiwilligen Feuerwehr Grauenhagen.
- Die Woldegker Kegler sind ein Aushängeschild der Stadt und verdienen eine neue Kegelbahn. Untergebracht in einem neuen Funktionsgebäude am Sportplatz - Gemeinsame Initiative der Stadt mit dem Sportverein SG Mühlenwind.
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Feuerwehren und allen anderen Vereinen (z. B. Schützenverein, Reitverein).
- Es ist ein Gewinn, wenn sich Bürgerinnen und Bürger aktiv am Leben der Gesellschaft beteiligen. Unterstützung der Arbeit der Vereine und Verbände, der Kirchgemeinde Woldegk und der Ortsvereine in den Ortsteilen.

Soziales - Miteinander gestalten

- Oberste Priorität hat der Erhalt unseres Regionalschulstandortes, neben Unterhaltung und Modernisierung konsequente und zeitnahe Umsetzung der Digitalisierung als vorrangige Aufgabe!
- Bedarfsgerechte Absicherung von Kindertagesplätzen im gesamten Stadtgebiet - Unterstützung des Baus einer neuen Kita.
- Stabilisierung der medizinischen Angebote im Ärztehaus, im Hausarztbereich und der örtlich tätigen Pflegedienste!
- Fortführung der Umgestaltung des Kommunalen Wohnungsbestandes im Rahmen der Städtebausanierung, sozialer und altersgerechter Wohnungsbau, aber auch Schaffung von bezahlbaren modernen Wohnungen für junge Leute. Belegung der Innenstadt!

- Umsetzung innerörtlicher Bebauungspläne Fritz-Reuter-Straße und Lückenbebauung in der Innenstadt.
- Gewährleistung gleicher Lebensverhältnisse in der Stadt und in den Ortsteilen - auch das Wohnen in den Ortsteilen muss attraktiv bleiben.
- Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten - Erhalt der „Kulturhäuser“ (Saalgebäude) in den Ortsteilen als Dorfgemeinschaftshaus - möglichst Bewirtschaftung durch Dorfvereine erreichen.
- Erhalt und weitere Umgestaltung der vorhandenen Spielplätze für unsere Kinder.
- Beibehaltung und Erweiterung der Kulturangebote gemeinsam mit den Vereinen.

Stärkung der Finanzen - Schulden abbauen

- Weiterhin sparsame vorausschauende Haushaltsführung - Ausnutzung von Einsparmöglichkeiten in Bewirtschaftung, z. B. Optimierung der Straßenbeleuchtung aus energetischer Sicht.
- Weiterhin Nutzung aller möglichen Förderprogramme.
- Gegenüber der Landesregierung Forderung nach einer bedarfsgerechten Finanzausstattung der Kommunen.
- Das Amt Woldegk und somit der Verwaltungsstandort in unserer Stadt sind zukunftssicher zu gestalten. Im Rahmen des Eintritts in den Ruhestand von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt - Schaffung einer kostengünstigeren Personal- und Amtsstruktur. Die Möglichkeiten einer interkommunalen kostensparenden Zusammenarbeit mit Nachbarverwaltungen sind auszuschöpfen.

Bürgernahe Verwaltung und Stadtvertretung

- Das Amt ist Dienstleister für unsere Bürger - Bürgerfreundlichkeit und Bürgernähe müssen immer eine Selbstverständlichkeit sein! Einrichtung eines Bürgerservice im Amt.
- Woldegk muss amtsführende Gemeinde werden - die Stadt sollte spätestens zu den nächsten Wahlen einen hauptamtlichen Bürgermeister haben.
- Wir kommen zu Ihnen - verstärkt Stadtvertreter- und Ausschusssitzungen sowie Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen.
- Der Internetauftritt der Stadt und des Amtes ist zu überarbeiten und aktueller und informativer zu gestalten.

Wie Sie sehen, wollen wir Bewährtes erhalten, haben aber auch neue Gedanken und Themen in unser Programm einfließen lassen. Nur so war und ist es bereits über die Jahre gemeinsam mit dem Bürgermeister und den anderen Fraktionen der Stadtvertretung möglich, in unserer Windmühlenstadt erfolgreich Kommunalpolitik zu gestalten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich möchte mich auf diesem Weg ganz persönlich für das außerordentliche Vertrauen und die Wertschätzung bedanken, dass Sie mir mit dem sehr hohen eigenen Stimmenanteil ausgesprochen haben. Mit Demut, Ehrlichkeit und der dazugehörigen Energie werde auch ich mich entsprechend den neuen Herausforderungen stellen!

Hans-Joachim Conrad

CDU-Fraktion der Stadtvertretung

Betreuer für das Zollhaus Göhren gesucht

Die Windmühlenstadt Woldegk sucht ab sofort für eine saisonabhängige Beschäftigung (Mai bis September des Jahres) eine Betreuerin/einen Betreuer für das Zollhaus in Göhren in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis - 450 EUR/Monat.

Die Arbeitszeit beträgt 10 h/Woche, die Öffnungszeiten des Zollhauses gestalten sich wie folgt: dienstags, donnerstags und sonnabends von 13:00 - 16:00 Uhr.

Wenn Sie Interesse an einer Nebenbeschäftigung in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis haben senden Sie uns Ihre Bewerbung zu oder sprechen Sie uns an.

Woldegk, 03.06.2019

Dr. E.-J. Lode

Bürgermeister

Vertretung für den Mühlenwart gesucht

Die Windmühlenstadt Woldegk benötigt für den Vertretungsfall zur Absicherung der Öffnungszeiten der Museumsmühle auf dem Mühlenberg personelle Unterstützung.

Wenn Sie sich für unsere Mühlen interessieren, den Kontakt mit Besuchern nicht scheuen und Interesse an einer Nebenbeschäftigung in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis - auch an den Wochenenden - haben senden Sie uns Ihre Bewerbung zu oder sprechen Sie uns an.

Woldegk, 08.05.2019

Dr. E.-J. Lode

Bürgermeister

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Regionale Schule mit Grundschule
„Wilhelm Höcker“ Woldegk

Fairer Umgang miteinander über das Internet

Dem spannenden und hochaktuellen Thema „Cyber-Fairness“ widmeten sich im Mai die Schüler*innen der sechsten und siebten Klassen der Woldegker Regionalen Schule. Zwei Mitarbeiterinnen des T.E.S.A. Bildungsarbeitsbereiches der AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH führten das gleichnamige Projekt in den Klassen durch. Die Schüler*innen setzten sich dabei mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander. Zum Beispiel: Welche Sozialen Medien nutze ich? Was sind Vorteile sozialer Medien, aber welche Gefahren gibt es auch? Das Projekt wurde durch den Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung Mecklenburg-Vorpommern (Ministerium für Inneres und Europa M-V) finanziell gefördert.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Phänomen des „Cybermobbing“, das durch unterschiedliche Methoden in den Klassen aufgearbeitet wurde. Ziele waren es, die Schüler*innen über die Arten und Folgen von Cybermobbing aufzuklären sowie gemeinsam Handlungsstrategien in Mobbing-Situationen zu erarbeiten. Abgerundet wurde das Projekt mit einer Teamübung, um den Klassenzusammenhalt zu stärken.

Der Woldegker Schulförderverein ermöglicht es darüber hinaus, Ende Juni das Projekt auch in den fünften Klassen durchzuführen.

A. Kuckuck (Schulsozialarbeiterin, ESF-gefördert)

Juniorwahl zur Europawahl 2019 an der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ Woldegk

Am 24.05.2019 beteiligte sich die Regionale Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ unter Leitung des Wahlteams, bestehend aus den SchülerInnen der Klassenstufe 10 und dem Sozialkundelehrer der Schule, an der Juniorwahl 2019. Sie war eine von 123 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, die sich an diesem Projekt beteiligten. Die Juniorwahl wird seit 1999 zu den Europa-, Bundes- und Landtagswahlen bundesweit an den Schulen durchgeführt und vom Bundestag, dem Familienministerium und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt.

Das Projekt beinhaltet verschiedene Unterrichtseinheiten zu „Demokratie und Wahlen“ und umfasst danach den eigentlichen Wahlprozess von Wahlbenachrichtigung bis zum Wahlprozess und der Meldung der Ergebnisse bis auf Bundesebene. Die Ergebnisse aller beteiligten Schulen wurden, wie auch die eigentlichen Wahlergebnisse, ab Sonntag, den 26.05.2019, als Hochrechnung und als Endergebnis veröffentlicht.

Insgesamt nahmen an der Regionale Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ 48 SchülerInnen der Klassenstufen 8 und 9 teil. Viele informierten sich im Vorhinein mit großem Interesse über Wahlprogramme der Parteien.

Der eigentliche Wahlakt wurde mit Ernsthaftigkeit ausgeführt und anschließend intensiv diskutiert. Auf die Ergebnisse wurde dann

gespannt gewartet und diese ab Montag mit den Ergebnissen der echten Wahl verglichen und im Unterricht lebhaft besprochen.

Die insgesamt deutliche Entscheidung der Schülerschaft für demokratische Parteien fand breite Zustimmung.

Die Ziele des Projektes, eine Auseinandersetzung mit Politik und einer Partizipation über Wahlen sowie eine stärkere Wahlbeteiligung der Teilnehmenden, wurden definitiv erreicht. Außerdem zeigten sich viele Schüler begeistert von der Möglichkeit, sich im Vorfeld gemeinsam mit der Wahl und deren Ablauf nicht nur theoretisch auseinanderzusetzen.

Olaf Krüger - Regionale Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker

Treffen mit der Partnerschule

Am 16. Mai 2019 folgte die Klassenstufe 3 der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk der Einladung unserer Partnerschule aus Przelewicze nach Wlodkowice zu einem Treffen mit Grundschulern der dortigen Schule. Der ausgesuchte Treffpunkt war ein Erlebnisbauernhof.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiter, die gleichzeitig als Dolmetscher fungierten (polnisch-englisch-deutsch und umgekehrt), gab es ein Kennlernspiel. Es wurden gleich erste Kontakte geknüpft. Dabei gab es viel zu lachen, da es nicht einfach war, die jeweiligen Vornamen richtig auszusprechen.

Weiter ging es in die Backstube. Der vorbereitete Brotteig musste ordentlich durchgeknetet werden, in die Backformen gebracht und in den Ofen geschoben werden. Die Backzeit nutzten alle gemeinsam, den Hof zu erkunden. Die Tiere wurden gezeigt und konnten gefüttert werden. Danach ging es um das eigene leibliche Wohl. Zum selbstgebackenen Brot mit Butter gab es Grillwürstchen, die schnell ihre Abnehmer fanden.

Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite und so mussten alle weiteren Aktivitäten im Schutz der Überdachungen stattfinden. Am Ende des Treffens gab es kleine Gastgeschenke und alle freuten sich auf ein Wiedersehen am 3. Juni zur Kindertagsfeier auf dem Bullenberg in Woldegk.





Welttag des Buches

Zum „Welttag des Buches“, der in jedem Jahr an unserer Schule begangen wird, kam die Buchhändlerin Frau Maaß aus Pasewalk in die Klassen 5 a und 5 b der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk. Sie hatte für jedes Kind ein Buchgeschenk in der Tasche. Nachdem zu Beginn viele Schüler erzählten, was sie gern lesen, bekam jeder das Buch „Der geheime Kon-tinent“ von THILO geschenkt. Eine besonders spannende Stelle hatte Frau Maaß den Schülern schon vorgelesen, so dass die meisten wissen wollten, worum es in dem Buch genau ging. Deshalb las jeder für sich im Anschluss allein weiter. Alle hatten es sich in ihren Sitzsäcken im Leseraum gemütlich gemacht und baten sogar darum, auch in den nächsten Stunden weiterlesen zu dürfen. Inzwischen haben die Kinder ihre Bücher „ausgelesen“ und interessante Rätsel und Knobelaufgaben dazu gelöst. Jetzt nehmen sie ihre Bücher mit nach Hause und können so ihre eigene Büchersammlung um ein Exemplar erweitern.

Klasse 5 a

Die Milch macht's

Jede Schülerin, jeder Schüler aus der zweiten Klasse kennt natürlich eine Kuh. Aber wie genau ist das mit der Milch? Das erfuhren die Kinder der Klassen 2 a und 2 b der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk am 16. Mai 2019 von der Landfrau Frau Nielsen. Sie hatte selbst Kühe und konnte uns viel erzählen. Wir lernten den Weg der Milch von der Kuh bis hin auf unseren Frühstückstisch kennen. Interessant war auch, wie viel



Kühe am Tag fressen und insbesondere wie viele Liter Wasser sie trinken müssen, um Milch geben zu können. Sie erklärte uns, dass Kühe gern im Sommer auf der Weide sind. Leider ist das nicht immer möglich, dann sind sie in großen gut belüfteten Ställen untergebracht.

In modernen Melkständen werden Kühe gemolken. Viele Produkte, die aus Milch hergestellt werden, sind bei uns in den Kühlschränken zu finden.

Zum Abschluss durften wir uns eine Stulle mit leckerem Gemüsequark machen und essen. Auch wer eigentlich keinen Quark mochte, probierte ihn und stellte fest: „Er schmeckt!“

Für uns waren es 2 sehr interessante Unterrichtsstunden. Danke Frau Nielsen!

Klasse 2 a und 2 b



Fotos: Romeiks Renate

Die erfolgreiche Fahrradprüfung

Am 13. Mai spürte man schon die große Aufregung bei den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Regionalen Schule mit Grundschule in Woldegk, denn die praktische Fahrradprüfung stand auf dem Programm.

Im Vorfeld wurde im Rahmen des Sachunterrichts dafür geübt und die theoretische Prüfung war schon von allen erfolgreich abgelegt worden. Gemeinsam mit der Verkehrswacht Neustrelitz e. V. und dem Beauftragten für Verkehrssicherheit



gingen wir erst einmal zu Fuß die ganze Strecke ab. Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern auf der knapp 2,2 km langen Prüfungsstrecke quer durch Woldegk alles Wichtige erklärt. Die Prüfungsstrecke war gar nicht einfach. Sogar ein Stück auf der viel befahrenen Bundesstraße mussten die Kinder meistern. An besonders bedeutsamen Stellen entlang der Strecke standen Posten von der Verkehrswacht Neustrelitz und einige Eltern, die extra zum Helfen gekommen waren. Sie achteten darauf, dass die Kinder die problematischen Passagen sicher und gemäß den Verkehrsregeln bewältigten. Fehler oder Unsicherheiten wurden notiert, denn bei mehr als zehn Fehlerpunkten wäre die Prüfung nicht bestanden. Nach einer Proberunde auf dem Fahrrad war es dann endlich soweit und die tatsächliche Prüfung konnte beginnen. Dabei fuhren die Kinder nacheinander die Strecke ab, natürlich mit Helm und nummerierter Sicherheitsweste. Nachdem alle Kinder die Prüfungsstrecke absolviert hatten, wurden die Ergebnisse ausgewertet und gleich vor Ort den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4a mitgeteilt. Zum Glück hatten alle bestanden!

Danach mussten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 b antreten, bei der ebenfalls alle die Fahrradprüfung erfolgreich absolvierten.

Alle waren natürlich erleichtert und freuten sich. Das war ein aufregender aber auch schöner Tag.

Text und Fotos:

Lana-Jasmin Graunke und Andrea Krummsee-Graunke



Schülern der 9. Klasse. Im Wald angekommen, erwarteten uns schon mehrere Mitarbeiter der Forst, die uns nun an 6 Stationen auf die Probe stellten. Wir mussten 100 Holzstämme umstapeln, Waldgeräusche erkennen und unser Wissen über Tiere, Pflanzen und die Funktionen des Waldes beweisen.

Anschließend gab es für jeden Teilnehmer zur Stärkung ein Trinkpäckchen und eine leckere Streuselschnecke.

Am Ende konnte die Klasse 4 b den Sieg bejubeln und die Siegpokale mit nach Hause nehmen.

Ch. Köller



Fotos: Romeiks Renate

Besuch bei der Post

Im Sachunterricht haben wir uns mit öffentlichen Einrichtungen in unserer Stadt beschäftigt. Zuerst haben wir im Klassenzimmer darüber gesprochen und dann durften wir einen Erkundungsgang machen. Eine Gruppe hat den Marktplatz von Woldegk erkundet und musste 10 Quizfragen beantworten. Dazu bekamen wir tolle Forschertafeln von unserer Lehrerin. Die andere Hälfte der Klasse hat die Post besucht. Herr Runge hat uns alles genau erklärt und wir durften sogar helfen, die Kunden zu bedienen. An-



Waldolympiade

Im Mai nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk an der traditionellen Waldolympiade im Woldegker Stadtwald teil. Frohen Mutes wanderten wir in Richtung Helpt aus der Stadt hinaus und sammelten unterwegs noch unsere Mitstreiter aus Holzendorf ein. Begleitet wurden wir von



schließend haben die Gruppen getauscht. Wir möchten uns noch einmal bei Lenis Mama, Frau Reiche, für ihre Unterstützung bedanken und bei Herrn Runge dafür, dass er alle unsere Fragen so geduldig beantwortet hat.

Die Kinder der Klasse 2 a der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk

Fotos: Romeiks Renate

Spaßolympiade

Am Montag, dem 3. Juni 2019, feierten wir an unserer Grundschule den Kindertag. Er begann für die Schüler mit einer Spaßolympiade. Dabei galt es sportliche Fähigkeiten in spaßigen Wettkämpfen zu zeigen. An 4 Stationen mit je 3 verschiedenen Parkouren war immer ein Sieger zu ermitteln. Die Schüler jeder Klasse hatten sich für einen Parkour entschieden und zeigten ihr Geschick und Können z. B. beim Wettrennen mit Hüpfbällen, beim Gummistiefelweitwurf, beim Rückwärtslauf oder beim Seilspringen. Jede Klasse meisterte die 4 Stationen und der jeweilige Beste eines Parkours bekam einen Preis, der vom Schulförderverein gesponsert war.



Wettkampf: Sackhüpfen, Wettrennen mit dem Hüpfball

Text und Bild: H. Schulz

Kindertag

Nun war endlich Zeit Kindertag zu feiern. Auf dem Schulhof hatten viele Eltern, die GКУ, die Feuerwehr, die Polizei und die Lehrer verschiedene Stationen für die Kinder aufgebaut. Großen Andrang gab es bei der Feuerwehr zur Rundfahrt mit dem Auto. Auch bei der Polizei konnten die Kinder das Auto, die Kleidung und die Handschellen ausprobieren. Die Mitarbeiter der GКУ Strasburg zeigten, erklärten und probierten aus, was man mit Wasser alles tun kann. Das Schminken kam bei den Kindern sehr gut an und die Eltern hatten an dieser Station viel zu tun. Bei anderen Eltern und Lehrern konnten die Kinder Torwand schießen, Slalom mit dem Dreirad fahren, am Glücksrad drehen, Eierlaufen, Sackhüpfen, Hockey spielen, basteln ,Büchsen werfen und das Angeln ausprobieren. Zwischendurch konnten die Kinder immer ihren Hunger und Durst stillen, denn einige Eltern und Großeltern hatten Kuchen gebacken. Die Getränke und die Brötchen, für die gesponserten Würstchen von Herrn Michael Schmuhl, hatte der Schulförderverein bereitgestellt. Melonen gab es gesponsert von Frau Dähn vom „Schwarzen Netto“. Danke allen dafür! So vergingen die Stunden wie im Flug und ein schöner Tag war leider zu Ende.



Kinder basteln eine Windmühle



Kinder spielen Hockey

H. Schulz

Projekttag „Europa“

Zum Europatag am 9. Mai 2019 führten die Klassen unserer Schule themenbezogene Projekte durch.

Die Schüler der 1. Klasse hörten Märchen aus anderen Ländern. Die Schüler der 2. Klasse lernten die Europafahne und ihre Bedeutung kennen. Viel Freude bereitete ihnen das Ausmalen von Fahnen europäischer Länder, die sie vorher auf einer Landkarte aufsuchten oder die sie schon kannten.



Die Schüler der 3. Klasse lernten durch einen Reisebericht ein anderes europäisches Land kennen. Die Schulleiterin, Frau Bal-

lach, zeigte ihnen ihren Bildband über Island und erzählte dabei von ihren Eindrücken.

Die Schüler der 4. Klasse hatten zwei Europapuzzle. Beim Puzzeln zeigte sich die Gemeinschaft der Klasse, wie man sie sich für Europa wünscht. Beim Zuordnen der Flaggen und Hauptstädte war das Wissen jedes Schülers gefragt, aber unser Pascal war mit seinem Wissen weit voraus. Stolz zeigte die Klasse ihr fertiges Puzzle.



Text und Bild: H. Schulz

Waldolympiade für die 4. Klassen

Am 15.05.2019 fuhren die Schüler der 4. Klasse zur Waldolympiade nach Woldegk. Auch die Schüler der 4. Klassen aus Woldegk waren mit dabei. Nach der Begrüßung, der Auswahl der Teamnamen und der Vorstellung der Mitarbeiter des Forstamtes Neubrandenburg ging es mit der Stationsarbeit los. Unsere erste Aufgabe war das Umlagern eines Holzstapels, das von uns Geschick und Teamarbeit verlangte. An unserer 2. Station war unser Wissen über die Tiere des Waldes gefragt. Durch gemeinsames Arbeiten hatten wir diese Station erfolgreich gemeistert. Einige Probleme hatten wir leider beim Schätzen der Baumhöhe, der Baumstärke und dem Alter der Bäume. Das Erkennen der Bäume, der Blätter, der Früchte und der Baumrinde bereitete und keine Schwierigkeiten. An der 4. Station hatten wir sehr schnell das Puzzle zum Thema „Wälder der Erde“ fertig. Unser Pascal konnte dann auch gleich die Kontinente benennen. Beim Zuordnen von Bildern zum Thema Nutz- und Schutzfunktion des Waldes mussten wir doch einige Male diskutieren, bevor wir die richtige Antwort geben konnten. An unserer letzten Station war unser Gehör gefragt. Geräusche des Waldes sollten wir erkennen. Auch hier waren wir uns leider nicht immer sicher und hatten deswegen an dieser Station nicht die volle Punktzahl erreicht. Dann ging es wieder zum Startplatz zurück. Dort erhielten wir ein Getränk und eine Schokolade und warteten auf die Auswertung. Mit großer Spannung warteten wir auf die Siegerehrung. Leider belegten wir nur den 2. Platz, waren aber trotzdem stolz auf unsere Ergebnisse.

Praktische Fahrradprüfung

Zum Sachunterricht der 4. Klasse gehört das Thema „Verkehrserziehung“. Im theoretischen und im praktischen Unterricht wurden die Schüler nach mehreren Unterrichtsstunden geprüft. Die Polizei und die Verkehrswacht Neustrelitz hatten uns für den theoretischen Unterricht Prüfungsbögen zugeschickt. Alle Schüler der Klasse haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Dann hatten wir am 16.5.2019 unsere praktische Prüfung. Leider hatten wir mit dem Wetter kein Glück, aber die Prüfung wurde durchgeführt und alle Schüler sind beim Fahren im Dorf die Strecke richtig und fehlerfrei gefahren. Dabei haben uns einige Eltern und Freunde geholfen. „Danke“ sagen wir ihnen.

Die Schüler warteten dann gespannt auf die Auswertung, die der Polizist vornahm. Große Freude war zu hören als die Schüler verfahren, dass alle die Prüfung bestanden haben und ihren Fahrradpass erhalten.



Text und Bild: H. Schulz

Crosslauf

Wenn das Frühjahr und die Leichtathletiksaison beginnen, findet an unserer Schule der Crosslauf statt. In der Gartenanlage in Holzendorf geht die Crossstrecke auf und ab. Am 10. Mai trafen sich dann die Grundschüler, die Vorschulkinder der Kita „Sausewind“ und die Schüler der Mosaik-Schule zum gemeinsamen Wettstreit. Für jede Klasse war eine Strecke ausgewählt worden. Dort hatten auch schon alle fleißig geübt. Nun beim Wettkampf strengte sich jeder besonders an. „Durchhalten“ war für jeden das große Ziel. Aber die Ehrgeizigen wollten natürlich auf dem Siegerpodest stehen. Nach allen Läufen trafen sich die Sportler zur Auswertung.



Für unsere Grundschule wurden geehrt:

	Mädchen	Jungen
Klasse 1	Felicia Baumgarten Johanna Poplawski Marie Purmann	Lion Mülling Amadeus Kurtz Finn Berger
Klasse 2	Sina Lindhorst Leonie Rochor Emma Rütz	Finn Hung Lasse Rehmann Otto Vierke
Klasse 3	Lenie-Marie Rode Romy Blank Stella Gutsch	Alex Maske Oskar Günther Kuno Ebert
Klasse 4	Anna Mann Zoe Sydow Viviane Grey	Finnley Jahnke Danni Kirsch Randy Schubelt

Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich.

H. Schulz

Kennst du Samenbomben?

Am Dienstag, den 21. Mai 2019 wanderten wir, die Schüler der 3. Klasse der Grundschule Pappelhain zur AWO nach Helpt. In Oertzenhof am Bahnhof legten wir eine kurze Pause ein und aßen

unsere Frühstücksbrote. Gut gestärkt schafften wir dann auch das 2. Stück unseres Wanderweges. In Helpt empfingen uns die AWO-Frauen mit köstlichen warmen Waffeln und Schlagsahne. Hier waren die lecker! Dann begrüßten wir natürlich erst einmal die Tiere. Frau Held hatte für diesen Vormittag einiges vorbereitet! Am Fledermauskeller erzählte sie uns wissenschaftliche Dinge über den Lebensraum und die Ernährung der Fledermäuse. Dann durfte, wer sich traute, mit der Taschenlampe durch eine enge Luke in die Dunkelheit des Kellers steigen. Es haben sich natürlich alle Kinder getraut! Wir sahen zwar keine lebendigen Fledermäuse, da diese ja nun ihren Winterschlaf hielten, wie z. B. Schlangen, Eidechsen, Spinnen und den Schädel einer Fledermaus. Da die Fledermäuse sich meistens von Insekten ernähren, formten wir zusammen mit Frau Held Samenbomben aus Erde, Ton, etwas Wasser und natürlich Blumensamen. Diese Kugeln können wir nun in den Garten legen, etwas gießen oder auf Regen warten und dann wachsen Blumen daraus, die Insekten, wie Schmetterlinge, anlocken. Das war eine ganz schöne Schmadderei, aber es hat echt Spaß gemacht. Ein bisschen mehr Arbeit wartete dann aber doch noch auf uns. Wir ergänzten unsere Blattsammlung aus der 1. und 2. Klasse um 3 weitere Blätter. Als dies geschafft war, hieß es Freizeit! Wir spielten Fußball, liefen Stelzen, streichelten die Hasen, die Ziegen und die Schafe. Unsere Muttis bereiteten uns in der Zwischenzeit ein leckeres Mittagessen aus Brötchen, Würstchen, Obst, Gemüse und ein paar „kleinen“ Süßigkeiten vor. Es schmeckte und vorzüglich! Und nun hieß es Abmarsch zum Bus nach Oertzenhof. Viel zu schnell war dieser tolle Vormittag zu Ende.

Vielen Dank an die Frauen und Männer der AWO für die herzliche Betreuung, unseren Muttis für die leckere Verpflegung und Frau Wöldecke, die das alles ermöglicht hat.

Joline Wendorff

Schülerin der 3. Klasse



Bilder über den Wandertag an der Wandzeitung im Klassenraum.
Foto: Hannelore Schulz

Verschlaufen blieb danach aber nicht, wartete doch der Dungeon Berlin auf die Schüler. Eine eineinhalbstündige Reise voller Angst und Schrecken, der einigen Schülern das Blut in den Adern gefrieren ließ. Ob nun ein verrückt gewordener Pestarzt oder eine weiße Frau, die Darsteller spielten ihre Rollen erschreckend echt und furchteinflößend - wer hätte da wohl keine Angst. Danach kam die Freizeit für einige Teilnehmer gerade recht, um die Weltmetropole nach einem Besuch in der Eisdielen auf eigene Faust zu erkunden oder einfach nur das sonnige Wetter zu genießen. Den krönenden Abschluss bildete dann die Show der berühmten Blue Man Group, die sowohl ein einzigartiges Klangerlebnis als auch Comedy und Einlagen zum Mitmachen umfasste. Zufrieden, aber auch sichtlich geschafft, kamen die Schüler dann mit dem Reisebus nach diesem ereignisreichen Tag in Berlin wieder sicher in der Heimat Friedland an.

A. M.



Fotos: Gerald Riebe

⇒ neue friedländer gesamtschule

Berlin, Berlin - wir fahren nach Berlin

Abschlussfahrt in die Hauptstadt 2019

Auch wenn einige Schüler der 10. Jahrgangsstufe, die gerade ihren Abschluss zur Mittleren Reife an der neuen friedländer gesamtschule bewältigen, auf der Klassenfahrt nach Berlin Autogramme von Spielern des FC Bayern München ergattern konnten, war nicht das Pokalfinale das Ziel der Reise. Vielmehr ging es unter der Leitung der Klassenlehrer Andrea Zühlke und Andreas Möstl darum, unterstützt von Elternteilen, mit ihrem Jahrgang noch einmal eine würdige Reise zum Ende ihrer Schulzeit anzutreten.

Die erste Station bildete das sehenswerte Film- und Museum, bei dem man einige Stars und Sternchen der deutschen TV-Szene auf dem roten Teppich hautnah erleben konnte. Viel Zeit zum

Projekt „Achtung Auto“ an der neuen friedländer gesamtschule

Am 20. und 21. Mai 2019 führten wir traditionsgemäß unser Projekt „Achtung Auto“ mit den Schülern unserer fünften Klassen (ca. 100 Teilnehmer) durch. Herr Richter vom ADAC erklärte anschaulich Begriffe wie Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg. Die Teilnehmer legten eine bestimmte Strecke im Laufschrift zurück und sollten so schnell wie möglich stoppen. Sie bemerkten, dass man nicht abrupt stehen bleiben kann und es ein wenig dauert, bis man zum Stillstand kommt. Noch schwieriger war es, als die Schüler nicht wussten, wann sie stoppen sollten. Mit diesen Methoden erarbeiteten sie sich folgende Formel.

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg
Diese Formel wurde anschließend auf das Auto übertragen. Die Schüler erhielten die Aufgabe einzuschätzen, wann ein Auto nach

dem Erreichen einer bestimmten Geschwindigkeit zum Stillstand kommt. Dies war gar nicht so einfach.

Der Höhepunkt unseres Projektes kam zum Schluss. Die Schüler durften im Auto mitfahren und eine Vollbremsung miterleben. Dabei waren sie ordnungsgemäß gesichert und lernten die Wirkungsweise des Sicherheitsgurtes und der Sitzerhöhung kennen. Die Teilnehmer bedanken sich recht herzlich bei Herrn Richter und den begleitenden Lehrern für dieses tolle Projekt.

Gerald Riebe

Schulsozialarbeiter

Arbeitslosenverband Mecklenburg-Strelitz e. V.
gefördert aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds



⇒ **Kulturnachrichten**

Daniel Sanders Preis für Kultur und Demokratie Ausschreibung 2019

Die Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz schreibt den mit 5.000 Euro dotierten Daniel Sanders Preis für Kultur und Demokratie aus. Der Preis wird vergeben an Persönlichkeiten oder gemeinnützige Körperschaften für besondere kulturelle oder künstlerische Leistungen bzw. für besondere Verdienste um die Förderung und Gestaltung des demokratischen Zusammenlebens. Die Leistungen bzw. Verdienste müssen einen Bezug zur Geschichte bzw. dem Territorium von Mecklenburg-Strelitz haben.

Die Stiftung freut sich auf Vorschläge und Eigenbewerbungen. Einzuzureichen sind die Kontaktdaten des Vorgeschlagenen, Biographie in Stichworten, eine Begründung des Vorschlages sowie ein Laudator. Einsendeschluss ist am 31. 8. 2019 bei Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz, c/o Dr. Michael Körner, Heinrich-Schliemann-Weg 6, 17235 Neustrelitz, Mail: mkoerner@gmx.info. Rückfragen unter Tel. 03981 237760. Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es auf der Stiftungshomepage: <http://www.kulturgut-mecklenburg-strelitz.de/>

Der Preis versteht sich als Weiterführung des Daniel-Sanders-Kulturpreises des Landkreises Mecklenburg-Strelitz.

Daniel Hendel Sanders wurde am 12. November 1819 in Strelitz geboren und starb dort am 11. März 1897. Er wirkte als Lexikograf und Dichter, als Sprachforscher und Übersetzer. Sein wissenschaftlich-kulturelles Werk ist bis heute gültig und anerkannt. In den Bewegungen der 1848er Jahre gehörte er zu den Vertretern demokratischer Reformprozesse und wirkte als Stimme des Strelitzer Reformvereins weit über Mecklenburg-Strelitz hinaus. Er war Redakteur der „Blätter für freies Volksthum“.

Mit der Benennung des Preises der Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz nach Prof. Dr. Daniel Hendel Sanders sollen Werk und Wirken dieses bedeutenden Bürgers von Mecklenburg-Strelitz gewürdigt werden.

Die Preisvergabe findet voraussichtlich zum 200. Geburtstag von Daniel Sanders am 12. November in der Landesvertretung

Mecklenburg-Vorpommern in Berlin statt. Eine zweite Ehrung des Preisträgers erfolgt dann zum Abschluss des Daniel-Sanders-Jahres am 16. November in Neustrelitz.

Michael Körner

Vorsitzender

Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz

3. Sommerfest auf dem Spielplatz in Brohm
am 06.07.2019
ab 14:30 Uhr
 das Fest für Groß & Klein,
 Alt & Jung
Eintritt frei!

Es erwartet Euch:
 > Spiel, Spaß und ein kleiner Wettbewerb,
 > eine Hüpfburg,
 > Kinderschminken,
 > ein Zeit im Falle schlechten Wetters
 und vieles mehr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Euch!

Veranstaltungen

- 15.06.2019** Flohmarkt in Grauenhagen
11:00 - 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz
- 15./16.06.2019** 45. Reit- und Fahrturnier in Woldegk
ab 07:30 Uhr auf dem Mühlenberg
- 22.06.2019** Tag der Feuerwehr
10:00 bis 17:00 Uhr in Mildnitz
- 06.07.2019** Sommerfest in Brohm
ab 14:30 Uhr auf dem Spielplatz in Brohm
- 06.07.2019** Tag der offenen Tür
10:00 bis 17:00 Uhr Imkerei- und Museumshof der Familie Sump in Alt Käbelich
- 06.07.2019** Dorffest in Rehberg
ab 14:30 Uhr Festwiese am Rehberger Saal

⇒ **Kirchliche Nachrichten**

⇒ **Ev.-luth. Kirchengemeinde Woldegk**

- 16.06.2019** 10:30 Uhr Seegottesdienst in Lichtenberg am See
- 23.06.2019** 10:30 Uhr Familienkirche am 1. Sonntag nach Trinitatis (Gemeindehaus Woldegk)
- 30.06.2019** 09:00 Uhr Gottesdienst am 2. Sonntag nach Trinitatis (Kirche Woldegk)
- 07.07.2019** 10:30 Uhr Gottesdienst am 3. Sonntag nach Trinitatis (Kirche Woldegk)
- 14.07.2019** 13:00 Uhr Taufgottesdienst am 4. Sonntag nach Trinitatis (Kirche **Pasenow**)

Am Pfingstsonntag sind aus unserer Gemeinde in der Kirche in Burg Stargard 3 Konfirmanden konfirmiert worden.
 Paula Nimitz
 Johanna Schröder
 Emily Bartloff

Seegottesdienst am 16. Juni**10:30 Uhr am Lichtenberger Badestrand****unter dem Motto:**

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“.

Ein Segen sein, sich selbst gesegnet wissen, Segen empfangen und weitergeben, darum wird es in diesem Gottesdienst gehen. Ganz unterschiedlich begegnet uns der Segen Gottes in unserem Leben und unterschiedlich wird er auch in einem Gottesdienst erlebbar, besonders, wenn er an einem anderen Ort gefeiert wird. Der Gottesdienst wird von den Bläsern aus Burg Stargard, den Lektoren der Kirchengemeinde Bredenfelde und Pastor Zobel gestaltet. Auch für Kinder wird es ein Programm geben und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Lassen Sie sich einladen und fühlen sich herzlich willkommen.

18.06.2019 Einladung zur Ausstellungseröffnung um 17:00 Uhr in der Kirche in Woldegk

Eine Fotoausstellung über eine Italienreise wird von Schülern der Friedländer Gesamtschule unter der Leitung von der Kunstlehrerin Frau Mieth feierlich eröffnet.

Die Band Rockbar wird die Ausstellungseröffnung mit Musik begleiten.

Es werden Getränke angeboten.

Seniorenkreis

Am 27.06.2019 um 15:00 Uhr findet der nächste Seniorennachmittag

im Gemeindehaus Woldegk statt.

Krabbelgruppe

Ihr seid vor Kurzem Eltern geworden und sucht nun vielleicht Gleichgesinnte, mit denen Ihr Euch in lockerer Atmosphäre austauschen und Eure Fragen besprechen könnt? Euer Baby soll erste Kontakte mit anderen Kindern seines Alters knüpfen? Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags von 9:00 bis etwa 10:30 Uhr in unserem Gemeindehaus an der St. Petri Kirche in Woldegk (Kirchplatz 4). Nächster Termin: Bei Frau Baier erfragen

Christenlehre

1. + 2. Klasse: Donnerstags, 12:00 - 13:00 Uhr

3. Klasse: Donnerstags, 13:30 - 14:30 Uhr

4. Klasse: Mittwochs, 13:30 - 14:30 Uhr

Sammelgruppe: Freitags, 14:30 - 15:30 Uhr (für die höheren Klassen und alle, die an den anderen Tagen nicht können)

Die Christenlehre findet im Gemeindehaus in Woldegk statt.

Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Melden Sie sich gerne unverbindlich per Telefon (0172 1897921) oder Email (baierbettina@gmx.de) zu einem Beratungsgespräch bei Bettina Baier.

Anschrift der Pfarre:

Goldberg 1, 17348 Woldegk

Tel.: Büro: 03963 210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

Mitarbeiter und Ansprechpartner

Pastor Gottfried Zobel, Tel.: 039603 738764; Tel.: Büro 03963 210326.

Gemeindepädagogin Bettina Baier, Tel.: 0172 1897921.

Küsterin Christine Witt, Tel.: 03963 210149.

Sprechzeiten im Büro, Goldberg 1:

In der Regel immer Donnerstag von 11:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Canzow, Groß Daberkow, Kreckow, Mildnitz, Pasenow) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Die neue Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Schröder (Durchwahl: 03843 4656141).

⇒ **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde****Gottesdienste****16.06.**

10:30 Uhr Seegottesdienst am Lichtenberger Badestrand

23.06.

09:00 Uhr Kirche Hinrichshagen

30.06.

10:30 Uhr Kirche Grauenhagen

07.07.

10:00 Uhr Kirche Bredenfelde - Gottesdienst zur Einführung der Lektoren mit Pröpstin Britta Carstensen - ansl. Empfang im Gemeindezentrum

14.07.

10:30 Uhr Kirche Ballin

21.07.

09:00 Uhr Kirche Bredenfelde

Seegottesdienst am 16. Juni**10:30 Uhr am Lichtenberger Badestrand**

unter dem Motto:

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“.

Ein Segen sein, sich selbst gesegnet wissen, Segen empfangen und weitergeben, darum wird es in diesem Gottesdienst gehen. Ganz unterschiedlich begegnet uns der Segen Gottes in unserem Leben und unterschiedlich wird er auch in einem Gottesdienst erlebbar, besonders, wenn er an einem anderen Ort gefeiert wird. Der Gottesdienst wird von den Bläsern aus Burg Stargard, den Lektoren der Kirchengemeinde Bredenfelde und Pastor Zobel gestaltet. Auch für Kinder wird es ein Programm geben und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Lasse Sie sich einladen und fühlen sich herzlich willkommen.

Regelmäßige Gruppen und Kreise**Christenlehre**

Donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindezentrum in Bredenfelde. In den Ferien findet keine Christenlehre statt.

Chor

Der Chor trifft sich immer mittwochs um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Bredenfelde. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis trifft sich immer dienstags um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum in Bredenfelde.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Pfarrhaus in Bredenfelde ist immer mittwochs von 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Wenn Sie die Kleiderkammer zu anderen Zeiten besuchen wollen, bitten wir um eine telefonische Anmeldung (03964 210236).

Sprechzeiten Gemeindebüro (Tel. 03964 210236)

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 16:30 - 17:30 Uhr

Friedhofsverwaltung

Carmen Lietzow ist zu den Sprechzeiten im Büro anzutreffen bzw. per E-Mail unter folgender Adresse zu erreichen: carmen.lietzow@elkm.de

Pastor

Gottfried Zobel - Tel.: 039603 738764 - Mobil: 0162 1930868
Bitte bachten Sie auch die Aushänge an unseren Kirchen!

⇒ **Ev.-luth. Kirchengemeinde Schönbeck-Kublank****Begeisterndes Klezmer-Konzert in Brunn bei Friedland**

Die **Klezmer-Gruppe Aufwind** kommt am Freitag, den **28. Juni, um 19:00 Uhr** in die frühgotische Feldsteinkirche **Kirche in Brunn bei Friedland**. Klezmer ist die lebensfrohe Volksmusik der

osteuropäischen Juden, über Jahrhunderte gewachsen und voll eines besonders verschmitzten Humors. Sie bringt das gesamte Spektrum menschlichen Erlebens zum Ausdruck. Die Gruppe Aufwind wurde in den achtziger Jahren in Ost-Berlin gegründet, ist heute eine der besten Klezmer-Gruppen Europas und spielt auf internationalen Klezmer-Festivals. Ihr Repertoire reicht von einfühlsam und ausdrucksstark vorgetragenen Balladen bis zu überschäumender, virtuos gespielter Tanzmusik. Die Besetzung umfasst Claudia Koch (Gesang, Violine), Hardy Reich (Gesang, Banjo, Mandoline), Andreas Rohde (Bandonion, Gesang, Janek Sirecki (Bass, Gesang) und den extrem virtuos Klarinettenisten Jan Hermerschmidt, der mit seinem unbändig rasanten Spiel immer wieder verblüfft. Der **Eintritt ist frei**.



Gruppe Aufwind

Foto: Albrecht Grüss

Feuerwerk der Orgelimprovisation am 30. Juni in Friedland

Ein Ausnahmetalent ist **Johannes Gebhardt**, der Orgelimprovisation und Orgelliteraturspiel an der Universität Greifswald unterrichtet. Zu seinem Orgelimprovisationskonzert am **30. Juni um 18:00 Uhr** in der **Friedländer St. Marien-Kirche**, Riemannstraße 20, können die Zuhörer Melodiewünsche mitbringen, z. B. ihr Lieblingslied oder -choral oder ein bekanntes Filmmusik-Thema. Herr Gebhardt wird spontan Stücke darüber erfinden und vortragen. Dabei bedient er sich der verschiedensten Musikstile von Barock über Klassik bis hin zu Jazz und Tango. Schon im letzten Jahr hat er die Zuhörer mit dieser Fähigkeit verblüfft und ihnen einen unvergesslichen Abend bereitet, als er unter anderem eine druckreife barocke Choralpartita über das Kirchenlied „Lobe den Herren“ ebenso wie einen Tango über die Melodie „Summertime“ von George Gershwin improvisierte. Der **Eintritt ist frei**.



Orgelkonzert Johannes Gebhardt

Foto: Johannes Gebhardt

⇒ Feuerwehrnachrichten

⇒ Kreisfeuerwehrverband MSE

Dank und Ehre für die Kameradinnen und Kameraden

Am 5. Mai 2019 fand in der St. Marienkirche in Waren (Müritz) der 12. Sankt Florianstag statt. Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren, dem Sankt Florian, und zum Dank an alle Feuerwehrleute und Rettungskräfte versammelten sich rund 250 Kameradinnen und Kameraden und Gäste aus Politik und Gesellschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zum Festgottesdienst. Eine Delegation von 13 Feuerwehrleuten aus dem befreundeten polnischen Partnerkreis Bialogard waren ebenfalls angereist.



Gemeinsam zogen sie in die Kirche ein, voran ein Fahnenträger. Der Feuerwehrmusikzug Mirow begleitete den Festgottesdienst musikalisch. Vom Mitglied der katholischen Gemeinde Jochen Werner wurde die Legende des heiligen Florian vorgetragen. Bevor Pfarrer Marcus Wenzel seine Predigt hielt erzeugte er mit der Einspielung des Sirengeräusches eine besondere Atmosphäre. Er sprach über das Ehrenamt und hob hervor, dass es nicht genug gewürdigt werden kann, wenn Menschen Kopf und Kragen für andere herhalten. An die im letzten Jahr verstorbenen Feuerwehrleute wurde in einer Gedenkminute gedacht. Für die Stiftung „Hilfe für Helfer“ des deutschen Feuerwehrverbandes ist die Kollekte bestimmt. Der Innenminister des Landes Lorenz Caffier bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und allen anderen Blaulichtorganisationen. Sie sind zuverlässige Retter und setzen sich Gefahren aus um andere zu helfen. Da erwartet er den notwendigen Respekt für die Einsatzkräfte in der Gesellschaft. Er wünschte ihnen alles Gute und das sie von den Einsätzen immer gesund nach Hause kommen. Dezernent Thomas Müller richtete die Grüße und Dank vom Landrat Heiko Kärger an die Leute aus, die sich der Hilfe an andere Menschen verschrieben haben und die Pflichtaufgabe der Gemeinden im Ehrenamt mit Leib und Seele ausüben. Er wünscht

sich mehr Anerkennung für dieses wichtige Ehrenamt. Die Kameradinnen und Kameraden müssen stark sein und brauchen manchmal einen Schutzensel. Er wünscht ihnen Kraft für die Einsätze. Kreiswehrführer Norbert Rieger ist wieder sehr ergriffen vom Festgottesdienst. Es ist ein wichtiger Anlass den aktiven Feuerwehrleuten Dank, sowie den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden Ehre zukommen zu lassen. Er bedankt sich bei den durchführenden des Gottesdienstes und betont, dass unser Gemeinschaftsleben nur mit sehr vielen Ehrenämtern funktioniert, was dieser Gottesdienst gezeigt hat. Er bedankte sich bei allen Helfern für die Organisation dieser feierlichen Veranstaltung. Bei einem Imbiss auf dem Marktplatz kamen dann die Besucher zu gemeinsamen Gesprächen zusammen. Der 12. Sankt Florianstag wird aus dem Fonds für kleine Projekte durch die europäische Gemeinschaft gefördert.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Maibaumaufstellen in Mildnitz

Ein gemeinsames Maibaumaufstellen mit Spiel und Spaß für große und kleine Gäste der freiwilligen Feuerwehr in Mildnitz fand auch in diesem Jahr wieder am 1. Mai statt.

Danke, an alle, die diesen Tag mit uns zusammen verbracht haben.

Swetlana Lange-Mager



⇒ Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Mildnitz

Einladung zum "Tag der Feuerwehr" in Mildnitz
Wann: 22.06.2019
Uhrzeit: 10:00-17:00 Uhr

Was erwartet mich:

- Vorführungen mit der Feuerwehr
- eine Technikschau mit Drehleiter
- eine Hüpfburg tolle Spiele und Spaß für die Kleinen
- Speisen und Getränke für das leibliche Wohl

⇒ **Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Woldegk**

Gemeinsame Ausbildung der Feuerwehr Woldegk und der Feuerwehr Przelevice

Ende des letzten Jahres kam der Gedanke auf mit der Feuerwehr unserer Partnergemeinde aus Polen eine gemeinsame Ausbildung bzw. einen Erfahrungsaustausch zu veranstalten. Und spontan, wie wir von der Feuerwehr nun mal sind, wurden auch gleich Termine festgelegt. Am 5. April war es dann soweit, gegen 18:00 Uhr trafen die Kameraden aus Polen am Gerätehaus ein. Nach der offiziellen Begrüßung gab es erst einmal was fürs leibliche Wohl. Anschließend wurden die Kameraden noch auf den Fahrzeugen und an der Technik eingewiesen. Bis circa 23:00 Uhr wurde dann noch die deutsch-polnische Freundschaft bei einer Flasche Bier gefestigt. Am Samstag um 8:30 Uhr begann dann die Ausbildung. Am Vormittag fuhren wir nach Rehberg an den fast leergezogenen Neubau und simulierten einen Wohnungsbrand im 2. OG. Am Nachmittag begaben wir uns auf das ehemalige Ziegeleigelände und tauschten unsere Erfahrungen an einem inszenierten Unfall mit einer Baumaschine und einer eingeklemmten Person unter einer Straßenplatte aus. Gegen 17:30 Uhr verabschiedeten wir unsere Gäste und kamen zu dem Entschluss, in Zukunft diese Art von Partnerschaft weiter auszubauen.



Was die Einsatzkräfte können, kann die Jugendfeuerwehr auch. Schließlich kann man nicht früh genug mit Ausbildung und Erfahrungen austauschen anfangen. Also kam am 17. Mai eine Delegation der Jugendfeuerwehr aus Przelevice. Empfangen wurden die Gäste aus Polen wie es nun mal so ist bei der Feuerwehr am Gerätehaus. Nach dem Grillen wurde dann erst einmal das Quartier bezogen. Beide Jugendwehren verbrachten das Wochenende in der Sporthalle. Am Freitagabend wurde sich dann noch ein bisschen sportlich betätigt. Am Samstag um 8:30 Uhr begann dann die Ausbildung, die Jugendlichen hatten dann den ganzen Tag über ein straffes Pensum zu erfüllen, bevor es abends wieder etwas ruhiger wurde. Wir fuhren zum Stadtsee und machten es uns dort bei einem Lagerfeuer gemütlich. Am Sonntagvormittag gab es dann noch Unerwarteten Besuch, der Bürgermeister aus Przelevice machte mit dem Wehrführer eine Stippvisite. Gegen 10:00 Uhr fuhren wir alle gemeinsam zum Mühlenberg wo wir schon von Herrn Stapel erwartet wurden. Er präsentierte die Mühlen und hatte einiges zur Stadtgeschichte zu erzählen. Gegen 13:00 Uhr hieß es dann wieder Abschied nehmen, aber schon Ende Juli wird es ein Wiedersehen für die Jugendlichen auf polnischer Seite geben. Für die Einsatzkräfte ist der Gegenbesuch im September geplant.



Frank Thude

Mobiler Rauchverschluss für die Feuerwehr Woldegk

Am 21.05. war der wöchentliche Dienstabend ein ganz besonderer. Der Herr Wasserstrahl von der Provinzial-Versicherung stattete der Feuerwehr einen Besuch ab, allerdings kam er nicht mit leeren Händen. Er überreichte den Kameraden einen mobilen Rauchverschluss. Der wurde natürlich gleich an der dafür vorgesehenen Stelle platziert. Denn als im letzten Jahr das neue Fahrzeug beschafft worden ist mussten doch einige Abstriche gemacht werden, trotz der enormen Summe die wir zur Verfügung hatten. Anschließend wurde die neue Errungenschaft gleich wieder vom Fahrzeug genommen und eine ausgiebige Ausbildung getätigt.

Auf diesem Wege möchten sich die Kameraden noch mal bei Herrn Tom Wasserstrahl für die Sachspende bedanken.

Frank Thude



⇒ *Vereine & Verbände*

⇒ *Chorgemeinschaft Strasburg*

SOMMER IST INS LAND GEZOGEN...

Wir laden ein zu Konzerten mit beschwingten Frühlingsliedern und Solobeiträgen unserer jungen Instrumentalsolisten

Prenzlau	Samstag, 15.06.2019	19.00 Uhr	Kirche Sankt Sabinen
Hetzdorf	Freitag, 21.06.2019	18.00 Uhr	Kirche (Chortreffen)
Strasburg	Sonntag, 23.06.2019	15.00 Uhr	Kulturhaus (mit Kaffeetrinken)
Bandelow	Samstag, 29.06.2019	17.00 Uhr	Kirche

Chorgemeinschaft Strasburg e.V.
Leitung: Jakob Rabizo

⇒ *Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk e. V.*

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am 6. Juli 2019 findet von 10:00 - 17:00 Uhr in Alt Käbelich, Hauptstraße 4 auf dem Imkerei- und Museumshof der Familie Sump

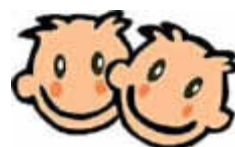
der 22. Tag der offenen Tür anlässlich des Tages der deutschen Imkerei statt.

Der Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk e. V. und Imkermeister Herbert Sump mit seiner Familie laden Imker sowie Bienen- und Honig-Interessierte egal ob groß oder klein recht herzlich dazu ein. Wie immer gibt es viel zu erleben rund um die Bienen und ihre tollen Produkte. Lassen Sie sich durchs Museum und zu den Bienen führen und erfahren sie viel Interessantes aus dem Leben der wichtigen Blütenbestäuber. Das Highlight in diesem Jahr wird der Besuch der mediapis Beraterin Astrid Grigull sein. Sie wird den Besuchern von ca. 13:00 - 15:00 Uhr zeigen wie einfach man die tollen Bienenprodukte für das Wohlbefinden und die Gesundheit nutzen kann und mit den Gästen eine Creme herstellen. Außerdem können sie sich Interessante Filme z.B. über „Bienenflüsterer“ aus 15 verschiedenen Ländern anschauen. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt (Schmalzstullen, Gegrilltes, Bienenstich) und der frische Honig kann direkt beim Schauschleudern probiert werden. Wir freuen uns auf gutes Wetter und regen Besuch.



Foto: Britta Eckert (2018)

⇒ *Pferdesportverein „Am Bullenberg“ Woldegk*



Wer will mit nach Kinderland?

03. Juni 2019

Kindertag auf dem Bullenberg




„99 Luftballons ... auf ihrem Weg zum Horizont“

Nena's Lied verklingt ... die 99 Luftballons fliegen in den endlos blauen Himmel begleitet von großem Staunen und begeistertem Jubel und Beifall der ca. 400 Kinder.

Sie steigen höher und höher. Ein wunderschöner Moment. Ob sie jemand wiederfindet? Die erste Überraschung ist gelungen und auf geht's in den Trubel ... Ein großes Dankeschön den Sponsoren und fleißigen Helfern.

⇒ **Rehberger Dorfverein**

**Dorffest in Rehberg
2019
Am 06.07.2019
ab 14:30 Uhr laden
wir alle ein,**



mit uns auf der Festwiese am Rehberger Saal, unser Dorffest zu feiern

**Es gibt wie immer : Kaffee & Kuchen
Unterhaltung durch „Familie Nehls“ &
„Alleinunterhalter Werner Rilling“
Musik & Tanz mit DJ Manne
von DJ Sun & Co
Für die Kinder Kegeln, Hüpfburg,
Feuerwehr Rundfahrten u.v.m.
Gegrilltes und Pommes
Eis u.v.m.
Wir freuen uns auf euch
und hoffen auf schönes Wetter.**

Euer Rehberger Saal

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitgliedern Wilfried Fröbe, Klaus Kummer, Bernd Pomreinke u. a., die sehr viel Zeit und Mühe in den Umbau steckten.

Der Landesschützentag 2019 fand in diesem Jahr in Strasburg statt, mit dem der Schützenverein Strasburg auch sein 600jähriges Jubiläum beging. Eine Delegation unseres Vereins nahm aus diesem Grund an dem Schützenfestumzug teil. Der Frühjahrsputz stand am 25. Mai auf dem Plan. Fleißig wurden Fenster geputzt, Aufenthalts- und Sanitärräume gereinigt, Hecken geschnitten und vieles mehr. So können wir unseren Gästen und Mietern wieder ein gepflegtes Objekt zur Verfügung stellen. Die Herrentagsfeier stand in diesem Jahr unter dem Motto „Das Wandern ist des Schützens Lust“. Über 20 Mitglieder und Angehörige stiefelten gesellig Richtung Helpterberg. In Vorbereitung des Schützenfestes 2019 steht nun auch schon bald das Königsschießen auf dem Programm.

Monika Radloff



Elektronische Schießanlage



Landesschützentag in Strasburg



Frühjahrsputz



Frühjahrsputz

⇒ **Schützenverein 1514 Woldegk e. V.**



Am 4. Mai hatte der Vorstand des Schützenvereins alle Sponsoren anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Schießstände mit elektronischer Trefferanzeige ab 18:00 Uhr eingeladen.

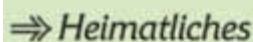
Ein Sektempfang mit Imbiss wurde zur Begrüßung gereicht. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Gästen und aktiven Mitgliedern des Vereins für die Unterstützung, ohne diese wäre die Erneuerung des Schießstandes nicht möglich gewesen.

Besonders bei unseren Schülern und zum Training der Mitglieder wird in Zukunft dieser neue Standard eingesetzt werden. Jeder interessierte Sponsor konnte erleben was wir mit den eingesetzten Geldern geleistet haben und seine Fähigkeiten im Schiessbetrieb testen. Anschließend wurde die Hallenbar geöffnet und es konnte getanzt werden. Ab 21:00 Uhr startete der „Tanz in den Mai“. Unser Verein hat noch viele neue Ideen die wir gemeinsam umsetzen werden und freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung.

Einweihung der neuen Schießanlage

Dank der Fördermittel des Landessportbundes und zahlreicher Spenden war es dem Verein möglich, zwei der vier Schießbahnen elektronisch umzurüsten. Eine genaue Auswertung wird dadurch ermöglicht. Mit viel Freude nahmen die Mitglieder diese Erneuerung an.

Als Dank an die zahlreichen Unternehmen und Privatpersonen, die die Anschaffung der Schießanlagen mit Spenden unterstützten, wurden die Sponsoren zu einer Dankeschön-Party mit Schießen und einem kleinen Imbiss eingeladen, um sich von dem Einsatz ihrer Spenden ein Bild zu machen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmal an alle.




Woldegker Ortsteile

Oertzenhof

Geschichte: 1746 erstmals erwähnt
2014 nach Woldegk eingemeindet



Oertzenhof, Auszug Meßtischblatt Golm 1932

Der Name des Ortes stammt vom weitverzweigten Adelsgeschlecht von Oertzen, das eine Reihe von Gütern besaß. Deutsche Ortsnamen mit dem Grundwort *-hof* bezeichnen Einzelsiedlungen, Vorwerke und Ausbauten. Sie enthalten meist den Namen des Besitzers. Eine Familie von Oertzen war seit 1466 in Helpt ansässig, und Oertzenhof blieb lange Zeit ein Teil des Helpter Gutes. Die Meierei Oertzenhof wird 1746 schriftlich erwähnt, ebenso eine Schäferei. In der Schmettau'schen Karte von um 1780 besteht „Oertzen Hoff“ lediglich aus drei u-förmig angeordneten Gebäuden am Ende eines Weges von Helpt. Erste Veränderungen kamen 1856 mit der Fertigstellung der Chaussee von Woldegk nach Friedland, die auch Oertzenhof erschloss. Der größte Teil des Ortes entstand aber, als in den 1860er Jahren die Bahnstrecke von Güstrow über Neubrandenburg zur preußischen Grenze bei Strasburg mit dem Bahnhof Oertzenhof gebaut wurde. In der Zeit vor dem Bau der Eisenbahn wird Oertzenhof nur als Standort einer Meierei an einer Anhöhe genannt. Im Jahr 1863 ging die preußische Eisenbahnstrecke von Stettin nach Strasburg in Betrieb. Auch die mecklenburgische Seite war an einer Ost-West-Verbindung interessiert. 1864 wurde die Strecke von Güstrow nach Neubrandenburg in Betrieb genommen. Am 1. Januar 1867 folgte die Verlängerung bis zur Grenze bei Strasburg. Zwischen Oertzenhof und Kreckow befindet sich der höchste Punkt des norddeutschen Eisenbahn-Netzes. Die Gleise der Strecke Neubrandenburg-Strasburg liegen dort 113,63 m über Normalnull. Zwischen Neubrandenburg und Strasburg entstand in Oertzenhof der 1867 eingeweihte und für eine Dorfstation un-

gewöhnlich groß geratene Bahnhof. Hier fuhren bereits einige Monate vor Fertigstellung der durchgehenden Strecke im Juni 1866 täglich Arbeitszüge aus Richtung Neubrandenburg an, für die Zeit der Ernte im Herbst waren Güterzüge geplant. Entsprechend der von der Landwirtschaft geprägten Region wurden im Bahnhof vor allem Holz, Vieh und Agrar-Produkte versandt.

Mit der Verordnung vom 7. Dezember 1866 wurde das am Bahnhof, der letzten mecklenburgischen Station vor der Landesgrenze, zu errichtende Post- und Zollamt nach „stattgehabter Communication“ mit der Großherzoglich Mecklenburgisch-Strelitzschen Regierung und der Abstimmung im Landtag zur Liste der Zollämter an der mecklenburgischen Grenze hinzugefügt. Bereits 1867 entfiel die Zollkontrolle wieder, da mit der Gründung des Norddeutschen Bundes eine Zollunion eingeführt wurde. Die Großherzoglich-Mecklenburgisch-Strelitzschen-Post-Anstalten gaben bekannt, dass ab 25. Dezember 1866 auch die Post-Expedition (untergeordnete Poststelle, heute: Postagentur) in Oertzenhof den Verkehr mit den preußischen Postanstalten vermitteln würde. Zum 1. Mai 1867 wurde am Bahnhof eine Telegrafestation eingerichtet. Der Ort entwickelte sich zu einem lokalen Verkehrsknotenpunkt. Personenpostkurse (Personenbeförderung durch Postfahrzeuge) schlossen u.a. Friedland und Woldegk an den Bahnhof an, es gab aber auch durchgehende Verbindungen nach Neustrelitz mit Anschluss nach Feldberg. Bis ca. 1970 wurde die Post per Bahn befördert. 1996 kam es zur Schließung der Oertzenhofer Poststelle.

In den 1880er Jahren war der Bau einer Eisenbahn von Oertzenhof nach Woldegk geplant. Dazu kam es aber nicht, stattdessen erhielt die Stadt Woldegk wenige Jahre später, im Jahre 1893 Anschluss an eine Bahnstrecke von Neustrelitz nach Strasburg vorbei an Oertzenhof. Seit 1947 die Woldegker Bahn demontiert und nicht wieder aufgebaut wurde, ist Oertzenhof Woldegker Ersatzbahnhof. Der Ort Oertzenhof selbst blieb relativ klein und wird noch 1930 nur als Vorwerk von Helpt bezeichnet. Als Eisenbahn- und Poststandort wurde der Name zur Kennzeichnung anderer Orte in der Umgebung genannt. Seit 1934 gibt es eine über Oertzenhof führende Busverbindung zwischen Woldegk und Friedland. Mehrere Bauten am gepflasterten Bahnhofsvorplatz stammen aus der Erbauungszeit des Bahnhofs und sind in einem ähnlichen Stil aus Backstein errichtet. Östlich des Bahnhofs befindet sich eine Eisenbahnersiedlung aus ein- bis zweistöckigen Wohnhäusern mit Nebengebäuden.



Die Gebäude zur Güterabfertigung sind 2003 abgerissen worden.

Durch den Bau der Bahnlinie siedelten sich weitere Betriebe an. Ende des 19. Jahrhunderts, vor 1899 baute eine Genossenschaft die Molkerei an der Ecke Chaussee/Ladestraße. Milch von den Gütern und Bauern aus der Umgebung wurde angeliefert. Ein Teil der Butter- und Käseproduktion ist per Bahn nach Berlin befördert worden. Ab 1960 arbeiteten die Woldegker und Oertzenhofer Molkereien zusammen. 1963 wurde die Produktion in Oertzenhof eingestellt und ab 1970 eine Außenstelle einer Bienenwirtschaftsfirma eingerichtet. Im errichteten Trockenwerk konnten ab 1966 bis zum Abriss des Betriebes 1996 Futtermittel produziert werden. Anfang der 1950er Jahre wurden in Oertzenhof ein Getreidelager und 1964 ein Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL) eingerichtet. Als Nachfolger des Landtechnikbetriebes gab es weiterhin ab 2001 einen Fahrzeugbetrieb im Ort, den 2018 ein US-Rüstungskonzern kaufte. Desweiteren ist hier ein Fuhrunternehmen tätig und eine Biogasanlage wurde erbaut.

Die Bahnstrecke Bützow-Szczecin führt durch das Gebiet, und der Ort besitzt heute noch einen im Personenverkehr bedienten Haltepunkt. Heute hält über Tag hier stündlich ein Triebwagen. 140 Jahre war der Bahnhof Arbeitsplatz vieler Eisenbahner. 2007 wurde der letzte Arbeitsplatz abgeschafft und moderne Technik zur Steuerung der Bahnverkehrs eingesetzt.



Am jährlich 2. Sonntag im Juni stattgefundenen Tag des Eisenbahners wurde zur DDR-Zeit immer ein großes Volksfest in Oertzenhof gefeiert.

Sehenswürdigkeiten:



• Bahnhofsempfangsgebäude

1866 wurde begonnen das großzügige Empfangsgebäude mit Diensträumen, Wartesälen, Gaststätte, Wohnungen und einem später angebauten Stellwerk zu errichten. Es befindet sich auf der Südseite der Gleisanlagen. Der im östlichen Teil zweistöckige, im westlichen Teil dreistöckige Bau aus Backstein stammt aus der Entstehungszeit des Bahnhofs. Gegenüber dem breiteren westlichen Teil ist der östliche Teil sowohl zur Straßen-, als auch zur Gleisseite etwas zurückgesetzt, so dass sich ein Grundriss ergibt, der annähernd die Form eines „T“ hat. Dazu gesellten sich ein großer Güterschuppen mit Ladestraße und ein Wasserturm für den Bedarf der Dampflok sowie Wohnhäuser mit Gartenland für Bahnwärter und andere Beschäftigte der Eisenbahn.

Das Empfangsgebäude wird heute nicht mehr für Bahnzwecke genutzt und steht leer. Entworfen hatte es der sächsische Architekt Richard Steche, der von 1863 bis 1867 bei der Friedrich-Franz-Eisenbahn beschäftigt war.

Nach 1990 wurde ein Großteil der Bahnanlagen abgebaut. Verblieben sind drei durchgehende Gleise, von denen das nördliche einer privaten Firma gehört. Über dieses Gleis wird Oertzenhof noch im Güterverkehr bedient, transportiert werden vor allem Baumaterialien und landwirtschaftliche Güter. Im Personenverkehr ist Oertzenhof Halt der Linien Bützow-Neubrandenburg-Pasewalk-Ueckermünde und Lübeck-Bützow-Neubrandenburg-Pasewalk-Szczecin. Beide Linien verkehren alle zwei Stunden und überlagern sich so, dass Oertzenhof annähernd stündlich bedient wird. Im Sommer 2012 wurde das Bahnhofsempfangsgebäude versteigert.



• **Wasserturm**, östlich neben dem Empfangsgebäude des Bahnhofs, diente der Versorgung der Dampflokomotiven, seit Jahren ungenutzt und leerstehend, vor allem im Dachbereich bereits zerstört.

• **Wirtschaftsgebäude**, einige kleine, heute ungenutzte Nebengebäude gegenüber dem Bahnhofsempfangsgebäude.

• **Wohnhaus mit Stallspeicher**, schräg gegenüber vom Empfangsgebäude.



• **Bahnarbeiterwohnhaus**, westlich des Bahnhofs in der Nähe der Chaussee, heute nicht mehr genutzt.



• **ehemaliges Postamt mit Stallspeicher**, am Bahnhofsvorplatz, heute Wohnhaus.



Posteinlieferungsschein, Oertzenhof, den 28.2.1872 (bereitgestellt von Gertrud Herz)



Fotos: Stadtarchiv/Arnold Ritter

• **frühere Molkerei**, nördlich des Bahnübergangs der Landstraße
Der Molkereischornstein wurde Anfang der 1950er Jahre saniert und war in Betrieb bis Anfang der 1990er Jahre. Er wurde um zwei Elemente zurückgebaut durch den Umbau von Kohle- auf Ölheizung. Der Rest steht heute noch.

Quellen:

- Topographisch-historische Beschreibung des Mecklenburger Landes, Gustav Hempel, 1852.
- Archiv für Landeskunde in den Großherzogtümern Mecklenburg und Revue der Landwirtschaft, 1866.
- Regierungsblatt für das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, 1866.
- Amtsblatt des Königlichen Post-Departements, Berlin, 1866.
- Regierungsblatt für Mecklenburg-Schwerin, No. 17, 1867.
- Stoff zur Landeskunde von Mecklenburg-Strelitz, Daniel Zander, Neustrelitz, 1889.
- Mecklenburgisches Ortsverzeichnis 1930, Städte und Ortschaften der Länder Mecklenburg-Schwerin und MST, 1930.
- 700 Jahre Helpt, Asta Hethke, 1998.
- MST Beiträge zur Geschichte einer Region, Band 2, 2002.
- Bahnhof Oertzenhof-eine sterbende Idylle, Sven Bardua, Nordkurier v. 22.2.2002.
- Vom einstigen Nabel der Region, Anett Seidel, Nordkurier v. 19.5.2007.
- Nach 140 Jahren übernimmt Technik den Arbeitsplatz, Arnold Ritter, Nordkurier v. 3.12.2007.
- Bahnhof unterm Hammer, Susanne Böhm, Nordkurier v. 15.6.2012.
- Nun tritt der "Panzermann" ins 2. Glied, Thomas Beigang, Nordkurier v. 6.12.2018.

Eine Woldegker Familiengeschichte

Ergänzung zu meinem Artikel über „Eine Woldegker Familiengeschichte“

(Woldegker Landbote Nr. 5 v. 17.05.2019, S. 36 - 38)

Zwei umfangreiche Veröffentlichungen geben die Möglichkeit, sich mit der ereignisreichen und wechselvollen Geschichte unserer fast 770-jährigen Heimatstadt zu beschäftigen. Ich will sie als erstes nennen, weil ich mich mit meiner Familiengeschichte auf beide beziehen will. Es sind dies:

- (1) Mecklenburg-Strelitz/Kunst- und Geschichtsdenkmäler, bearbeitet von Georg Krüger, Neubrandenburg 1925 und
- (2) Hermann Schübler: Woldegk - Stadt der Windmühlen - von den Anfängen bis 1945. Mich interessiert dabei die Bevölkerungsentwicklung.

Bei (1) gibt es für 1496 eine Auflistung von ungefähr 80 Bürgernamen für 296 Erwachsene, was auf eine Einwohnerzahl von ungefähr 500 Personen schließen lässt. Hier soll angemerkt werden, dass die Namen Schulz und Nebe, aber auch alle anderen Namen, die in den Übersichten zu meiner Familiengeschichte genannt sind, nicht vorkommen.

Nach Schübler (2) war Woldegk 1471 eine kleine Ackerbürgerstadt mit 550 Einwohnern. Dramatisch negativ ist die Bevölkerungsentwicklung in den folgenden ungefähr 150 Jahren bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges. Kriegerische Auseinandersetzungen, Belagerungen, Terror und Plünderungen, Brände, Missernten und die Pest dezimierten die Bevölkerung. Im Jahre 1571 hatte Woldegk nach (2) nur noch 150 Hofstellen. Bereits 1635 während des Dreißigjährigen Krieges war die Einwohnerzahl auf die Hälfte zusammen geschmolzen. Der Tiefpunkt der Bevölkerungsentwicklung war am Ende des Krieges. Die Stadt war verwüstet und es gab nur 14 Familien (2). Nach Schübler entwickelten sich die Einwohnerzahlen wie folgt: In Auswertung des Kirchenbuches hatte die Stadt im Jahre 1705 bereits 935 Einwohner, im Jahre 1755 schon 1670 Einwohner. Ab 1800 liegen Bevölkerungszahlen auf Grundlage von Volkszählungen vor. Sie zeigen eine ständige Zunahme der Einwohner bis zum Jahr 1900 auf 3964 Einwohner in 391 Häusern.

In den Jahrzehnten nach Ende des Dreißigjährigen Krieges hatte Woldegk erheblichen Zuzug vor allem aus Pommern (2). Es kamen

Personen mit landwirtschaftlichen und handwerklichen Kenntnissen und Erfahrungen und bauten sich eine neue Existenz auf. Bezogen auf meine Familiengeschichte ergibt sich folgendes Bild: Die Linie Schulz beginnt mit Daniel Friedrich Schulz (vor 1748 - vor 1799). In Nebenlinien gibt es die Namen Christoph Breitscheidel (vor 1729 geb.), die Namen des Ehepaares Tobias Wilck (vor 1728 - 1813) und Catherine Zabel (ca. 1734 - 1813 in Woldegk) und Bernhard Cato (vor 1734 geb.). Die Linie Nebe beginnt mit dem Ehepaar Michel Nebe (geb. vor 1717) und Maria Elisabeth Leverentz (ca. 1720 - 18.03.1800). In Nebenlinien werden die Ehepaare Johann Kandler (geb. vor 1727) und Catharina Elisabeth Brun (geb. vor 1727) und Hinrich Willfarth (1650 - 14.01.1740) und Anna Ilse (geb. vor 1664) sowie Henning Jacob (geb. vor 1696) genannt. Wie zu erkennen ist, sind die Angaben zum Geburts- und Todesjahr ungenau oder nicht bekannt. Nur in einem Fall wird als Geburtsort Woldegk angegeben. Die Daten beziehen sich auf einen Zeitraum ab 1700. Daten für Personen vor dieser Zeit gibt es für Woldegk offensichtlich nicht. Der frühere Aufenthalt der Eltern dieser Personen ist nicht bekannt, sie werden sich um die Jahrhundertwende in Woldegk angesiedelt haben. Sie haben in Woldegk ihre Zukunft gesehen und sich eine Existenz aufgebaut. Die große Kinderzahl in vielen Familien hat zu dem deutlichen Zuwachs bei den Bevölkerungszahlen im 18. Jahrhundert geführt. Für alle meiner Vorfahren in gerader Linie für Schulz und Nebe ist Woldegk der Geburtsort.

Leser des „Woldegker Landboten“ erinnern sich vielleicht an eine Veröffentlichung von Herrn Manfred Nebe in Nr. 3 v. 26.03.2014, in dem er über seine Bemühungen schreibt, Licht in das Dunkel über seine Vorfahren zu bringen. Er konnte in einer übersichtlichen Darstellung seinen Stammbaum aufzeigen. Herr Nebe hatte mich in diesem Zusammenhang gefragt, ob meine Großmutter sich dort einordnen lässt. Ich konnte ihm dazu keine Bestätigung geben. Heute kann ich darüber Auskunft geben. Das Ehepaar Johann Gottlob Nebe (1745 - 1813) und Catherine Dorothea Kandler (1763 - 1838) hatten 12 Kinder. Der Sohn Johann Gottlob Nebe (1787 - 1864), verheiratet mit Dorothea Elisabeth Willfarth (1798 - 1873), begründet meine Linie Nebe. Der Sohn Johann Friedrich Nebe (1796 - 1861), verheiratet mit Regina Maria Willfarth (1800 - 1873) bilden den Anfang der Linie für Herrn Manfred Nebe, heute in Weichs/Bayern lebend. Es bestehen also auch hier verwandtschaftliche Beziehungen.

Herr Manfred Nebe hat in Nr. 3/2014 ein Familienbild von Anfang der 1920er Jahre veröffentlicht. Ich will es ihm gleich tun.



Foto: Schulz

Dieses Bild wurde vielleicht vom selben Fotografen Ende der 1920er Jahre aufgenommen. Es zeigt meine Großeltern, meinen Vater und seine 2 Schwestern und die Kinder der älteren Schwester Else. Sie war zu diesem Zeitpunkt schon lange Witwe, weil ihr Mann, der Kornhändler Wilhelm Ludwig Carl Schulz, schon 1921 gestorben war. Die Kinder sind Wilhelm Schulz (später Firma „Kruse und Schulz“) und Elsbeth Schulz (später Ehefrau von Karl Nehrenst, Johanneshöhe).

Dr. Karl Ulrich Schulz

Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Woldegk

„Wir haben damals im April alles so weit gut überstanden, nur daß unser Haus auch mit abgebrannt ist.“

Im Woldegker Landboten 4/ 2013, S. 26 - 27, veröffentlichte Herr Roland Stapel (Woldegker Mühlen- und Heimatverein) eine Namensliste von Zivilpersonen, die 1945 in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges und unmittelbar danach in und um Woldegk ums Leben kamen. Diese Namensliste beruhte auf erst 1958 vorgenommenen Eintragungen im Sterberegister Woldegk 1945 und konnte schon deshalb nicht vollständig sein.

Verbunden war diese Veröffentlichung mit der Bitte, Hinweise zu weiteren Personen zu geben, die in den Tagen um das Kriegsende ihr Leben ließen.

In diesem Zusammenhang fielen mir Briefe bzw. Tagebücher meiner Eltern ein, die, u. a. aus den Jahren 1945 bis 1947, die Zeiten überdauert haben.

Zum Verständnis des Folgenden möchte ich einige Ausführungen vorausschicken.

Meine Eltern, Annemarie und Herbert Godenschwege heirateten im Juli 1939, 1940 wurde ihr erster Sohn Jürgen geboren. Mein Vater war seit dem 10. April 1934 tätig als Lehrer für Biologie und Chemie an der Volks- und Mittelschule Woldegk, meine Mutter arbeitete im Betrieb ihrer Eltern, der Schlachterei Carl Neumann Woldegk mit Ladengeschäft in der Neubrandenburger-Tor-Straße 232 (seit 1936 Adolf-Hitler-Straße 25, heute Ernst-Thälmann-Straße). Unter dieser Anschrift, im Haus meiner Großeltern, hatten sie auch ihre Wohnung.



Neubrandenburger-Tor-Straße 232 Foto: Photo-Haus Kreibich, Woldegk um 1922



Das von meinem Vater mit „Rauhreif“ betitelte Foto vom noch unzerstörten Woldegk mit Stadtkirche und Rathausturm entstand vom Birkenweg aus, in der Nähe der früheren Bleiche. Foto: H. Godenschwege, 6.1.1945

Am 1. März 1941 wurde mein Vater zum Wehrdienst einberufen, im Oktober 1944 erlitt er eine schwere Bein-Schussverletzung, war deshalb zunächst wehrdienstuntauglich erklärt worden. Im Februar 1945, wieder dienstfähig befunden, war er zunächst nach Hamburg, später in den Raum Zerbst/Dessau (heute Sachsen-Anhalt) kommandiert worden. Aus diesem Zeitraum (Februar - April 1945) sowie dem der anschließenden Kriegsgefangenschaft meines Vaters (April 1945 - Mitte 1947) sind die Briefe meiner Eltern - soweit sie nicht auf dem Postwege verloren gingen - erhalten. Ebenso existieren die Tagebücher meines Vaters aus den Jahren 1945 und 1946. Nachfolgend sind Auszüge aus diesen Schriftstücken wiedergegeben, deren Aussagen sich auf die Ereignisse in Woldegk in den Wochen um das Kriegsende beziehen, vereinzelt habe ich auch Geschehnisse in Woldegk und Umgebung aus den Jahren 1946/1947 erwähnt, falls sie mir als bisher relativ unbekannt erschienen. Wortwörtliche Passagen sind kursiv (in schräg gestellter Schrift) und in damaliger Rechtschreibung abgeschrieben, Personennamen sind fett hervorgehoben, möglichst wenig habe ich aus dem Zusammenhang gerissene oder unklare Aussagen nachträglich kurz erläutert. Dabei verwendete schriftliche Quellen - u. a. das Verzeichnis der Woldegker Gefallenen des II. Weltkrieges, Stand 15.11.2002 - sind jeweils eingerahmt zwischen Schrägstrichen aufgeführt.

Die wiedergegebenen Briefauszüge starten im Februar 1945, als die Rote Armee sowie die westlichen Alliierten von allen Seiten auf das Gebiet des Deutschen Reiches vorstießen und damit den Krieg dahin zurückbrachten, von wo aus er am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen seinen Anfang genommen hatte. Ich möchte klarstellen, dass die erwähnten Kriegsverbrechen durch Angehörige der Roten Armee den Deutschen nur in gleicher Münze das zurückzahlten, was zuvor auch Deutsche in den besetzten Gebieten der Sowjetunion an Gewalttaten gegen Zivilisten und Militärangehörige oder an Zerstörungen begangen hatten. Was natürlich keine Entschuldigung sein kann für Mord, Vergewaltigung, Drangsalierung, Diebstahl oder Brandstiftung, egal von wem sie verübt wurden.

Nicht in Beziehung gesetzt habe ich die Aussagen meiner Eltern über die historischen Ereignisse zu den Erinnerungen anderer Zeitzeugen, wie sie u. a. im Woldegker Landboten abgedruckt waren. Ich will die nachfolgend zitierten Auszüge aus den Briefen bzw. Tagebüchern als Zeitdokumente verstanden wissen. Ergänzt ist der Text mit Erinnerungen meines Bruders Jürgen, der das Kriegsende als Junge im Vorschulalter erlebte. Seine Erinnerungen habe ich - durch eckige Klammern eingerahmt und dem Kürzel J. G. versehen - eingefügt.

Die fast unlösbar scheinende Aufgabe, aus diesen und weiteren Quellen, Mosaiksteinen gleich, ein ungefähres Gesamtbild darzustellen über die Ereignisse zum Ende des Krieges in Woldegk, soll in einer weiteren Veröffentlichung angegangen werden. Dabei soll auch versucht werden, die Liste der Zivilisten und Militärangehörigen, die 1945 in den letzten Kriegstagen und unmittelbar danach in und um Woldegk ums Leben kamen, weiter zu vervollständigen.

Die oben geäußerte Bitte, die Schicksale weiterer Menschen mitzuteilen, die die Geschehnisse im April und Mai 1945 mit ihrem Leben bezahlten, bleibt bestehen! Auch weiterführende Informationen zu Personen und Sachverhalten, die im Text durch „[??]“ gekennzeichnet sind, wären sehr hilfreich.

Privates aus den Briefen bleibt privat und wurde nicht verwendet, auch habe ich vermieden, Fakten wiederzugeben, die die Persönlichkeitsrechte einzelner Menschen oder ihrer Angehörigen verletzen könnten. Im Folgenden sind die Namen meiner Eltern mit A. G. bzw. H. G. abgekürzt.

Überwiegend zitiert habe ich naturgemäß Briefe meiner Mutter, da sie über das Geschehen in Woldegk sozusagen aus „erster Hand“ berichtete. Der Grundton in fast allen ihrer Briefe ist gedrückt, traurig, verzweifelt, ja resignierend. Mir fiel, obwohl ich den Inhalt der Schreiben bereits kannte, auch das erneute Lesen wegen der vielen geschilderten, oft schrecklichen Einzelschicksale nicht leicht. Die Briefe meines Vaters sind sachlicher, obwohl manchmal sicher wider besseres Wissen, versucht er zu beschwichtigen, Mut zuzusprechen.

A. G.: Brief an H. G. vom 13.2.1945

„... die (durchziehenden, V. G.) Flüchtlinge werden immer mehr. Soviel wie heute sind es überhaupt noch nicht gewesen. Und ununterbrochen endlose Züge von Gefangenen dazwischen. Das alles in diesem Schneewetter. Es ist doch furchtbar. Wenn wir doch bloß nicht auch noch weg müssen. ...“



Flüchtlingstreck im Winter Foto: Bundeszentrale für politische Bildung

A. G.: Brief an H. G. vom 14.2.1945

„... Ich hab' auch so schrecklich geträumt, wir wären auf der Flucht und hatten uns in unterirdischen Gängen versteckt. Wann kommt bloß das Ende? Reichsminister Speer (Rüstungsminister, V. G.) hat heute im Radio gesagt, in 14 Tagen ist die neue (Wunder-V. G.) Waffe fertig. Wenn es da mal nicht zu spät ist. Mit den Flüchtlingen nimmt es jetzt überhand. Alles kommt in den Laden und bettelt um Wurst und Fleisch. Gestern haben sie am Umschwang (heutiger Kreisverkehr westlicher Ortsausgang Woldegk, V. G.) einen Mann aus Petersdorf tot gefahren und heute früh (hat) hier bei **Hagemanns** auf dem Bürgersteig (heutige Ernst-Thälmann- / Ecke Klosterstraße, V. G.) ein Militärauto 3 Kinder und 2 Frauen überfahren. So ein Massenandrang. An jeder Ecke steht ein Schutzmann und schleust sie so langsam durch. ... Seit Montag ist hier der (Reichs-V. G.) Arbeitsdienst und baut hier Schanzen und Panzersperren. ... (Nachtwächter) **Burmeister** [??] (ist) als Soldat (gefallen, V. G.). ...“

A. G.: Brief an H. G. vom 16.2.1945

„... Die letzte Nacht hab' ich auch kein Auge zugekriegt. Flüchtlinge --- es nimmt überhand. 8000 (Pferde-, V. G.) Wagen wollten hier gestern Abend bleiben und essen. In Dreier-Reihen hielten alle Straßen voll. Und sich geschlagen und gebrüllt haben sie die ganze Nacht. Und die Soldaten haben dazwischen gewütet und geschlagen. Ein Hauptmann brüllte immer: „Ihr Hunde, wo kommt

ihr alle her'. Dazwischen schrien dann immer die Frauen und kl. Kinder. Es ist furchtbar, so etwas Grausames. Nun geht die Partei (gemeint NSDAP, V. G.) wieder rum und beschlagnahmt Stuben. Jede Familie darf nur noch eine haben. Das andere wird alles voll Flüchtlinge gestopft. ...

Ab Montag muß ich von 6 - 10 Uhr abends im Schützenhaus Dienst machen. ... " (Das damalige Schützenhaus befand sich auf der Fläche oberhalb des Spielplatzes an der heutigen Ernst-Thälmann-Straße, V. G.)

A. G.: Brief an H. G. vom 18.2.1945

„ ... Aber wir kommen hier nicht zur Ruhe. Diese Unmengen von Flüchtlingen. Es ist furchtbar für die armen Menschen. Woldegk haben sie jetzt ganz leer gekauft. Es gibt keine Butter, Brot und Wurst mehr. ... Der Feldwebel, der den Verkehr hier bei uns an der Ecke regelt, hat sich erst gestern mit welchen geprügelt. Gestern Morgen hat sich eine Frau, Mutter von 6 Kindern, im Fliedergang erhängt. 7 Kinder und 3 Erwachsene (Flüchtlinge, V. G.) sind gestern hier gestorben. Es ist ein furchtbares Elend. Vorläufig haben sie nur unten vorne (im Haus, V. G.) beschlagnahmt. ... Gestern Abend sollten 10 Personen (zur Einquartierung, V. G.) kommen, aber bis 12 Uhr hat Pappa gewartet und keiner kam. ... - Der Woldegker Volkssturm ist gestern wiedergekommen. - ... “

H. G.: Brief an A. G. vom 19.2.1945

„ ... Die Soldaten, die von Ostpreußen kamen, haben mir neulich in der Bahn furchtbare Dinge erzählt. Aber hier sind alle sehr zuversichtlich, es wird wohl bald etwas Entscheidendes kommen. ... “

A. G.: Brief an H. G. vom 19.2.1945

„ ... Gestern sind wieder 2 Frauen, 3 Kinder hier gestorben. ... Über Nacht hatten wir 7 Personen. ... “

A. G.: Brief an H. G. vom 20.2.1945

„ ... Heute ist zu allem Jammer auch noch wieder der Strom weg. Es ist ein furchtbares Gewühl. Und eben sind hier aber ganz nahe 2 Bomben runtergeknallt. Dann wird auch wohl gleich Alarm kommen. ... Unten sind wieder die Stuben voller Flüchtlinge. Großmütter von 78 und kleine Kinder, alles durcheinander. ... Ich mußte im Schützenhaus Kartoffeln schälen. ... war furchtbar, die Leute haben gejammert nach Essen und mußten stundenlang danach anstehen. Und dann oben im Saal (des Schützenhauses, V. G.) dies' Elend. Säuglinge und kleine Kinder unter einem Jahr und die kriegen auch kaum was zu essen. 40000 Menschen kommen täglich hier durch. 8000 - 10000 und manchmal auch 12000 werden gepflegt. ... “

A. G.: Brief an H. G. vom 21.2.1945

Schildert ein Begräbnis auf dem Friedhof. „ ... Das andere (in der Grab-Reihe, V. G.) ist jetzt alles voll mit Flüchtlingen, die hier gestorben sind. ... Ein **Schulz** (Mühlenbauer) ist gefallen. ... “ (**Hans Schulz**, Mühlenbaumeister, geb. 1912, gefallen 21.1.1945 in Lettland /Sozialverband Reichsbund e. V., Ortsgruppe Woldegk: Verzeichnis der Gefallenen des II. Weltkrieges, 15.11.2002/)

H. G.: Brief an A. G. vom 21.2.1945

„ ... Nach der Zeitung sollen wir ja nun vor der Entscheidungsschlacht im Osten stehen. Wir glauben hier alle, daß tatsächlich die Entscheidung im Osten in Kürze kommt. Vielleicht wird dann noch alles einmal gut. Wir müssen nur noch jetzt die Zähne zusammenbeißen und eine kurze Zeit durchhalten. Ich glaube, wir sind kurz vor dem Ziel. ... “

A. G.: Brief an H. G. vom 23.2.1945

Berichtet vom Dienst im Schützenhaus. „ ... Es ist ja auch ein Jammer für die Leute, stundenlang mußten sie nach Wrukensuppe anstehen im Dreck vom Schützengarten. Auch die Mütter mit ihren Kindern bekommen so schlecht Milch. Wenn wir doch bloß von solchem Unglück verschont blieben. Im Moment ist der Russe ja wieder im Vormarsch. Altdamm (heute Dabie, Stadtteil Stettins, V. G.) räumt auch schon. Die Flüchtlinge jetzt kommen noch viel aus der Tucheler Heide (südwestlich von Danzig, heute Bory Tucholskie, V. G.). ... ‚Fleuta' **Saß** [??] ist gefallen. Gestern Mittag haben die Flieger wieder hier (in der Nähe, V. G.) überall Bomben geschmissen. Bei Neustrelitz, Neubrandenburg, Lychen usw. ... Züge fahren hier gestern und heute gar nicht. Es ist wohl auf der Neustrelitzer Strecke etwas zerstört worden. ... “

A. G.: Brief an H. G. vom 25.2.1945

„ ... Durch die Flüchtlinge wird es abends immer nach 12 Uhr. Um 9 Uhr kommen sie meist erst und dann haben sie soviele' Wünsche. Vorgestern sind sie allerdings nicht gekommen, wir haben bis 1 Uhr gelauert. Gestern erzählten sie uns, ihr einziger Junge von 5 Jahren ist ihnen abends im Wagen gestorben. ... Täglich sterben an 10 Kinder hier. Aber die nehmen sie alle meist weiter mit, weil sie hoffen, bald nach Hause zu können. Es ist ein großer Jammer. Die wir heute haben, erzählten, es liegen so unheimlich viele tote Kinder und Pferde im (Straßen- V. G.) Graben unterwegs, sie mögen gar nichts mehr sehen. Bei **Sump** vor der Tür (gemeint wahrscheinlich in der Burgtorstraße, V. G.) lag heute auch ein totes Pferd. Morgen werden hier 2 Soldaten erschossen. Bei Tante **Gertrud** (**Gertrud Witte**, Ehefrau von Friedhofsgärtner **Georg Witte**, V. G.) haben sie eben schon die Kuhlen bestellt, wo sie anschließend begraben werden sollen. Dies ganze Theater kriegt mich rein unter. Oben bei uns kommen jetzt 2 Unteroffiziere (als Einquartierung, V. G.) rein. ... **Hans Koch** und seinen Vater haben sie heute beide abgeführt nach Neustrelitz. Sie sollen zu den bei ihnen einquartierten Flüchtlingen gesagt haben: ‚In ihrem Haus heißt es Guten Tag und nicht Heil Hitler.' ... aber dies wird wieder eine Warnung für viele sein, ihr Maul zu halten. (**Johannes** und **Wilhelm Koch**, Landwirte, ehemals Kronenstraße, V. G.) ... Die Pferde verkochen sie alle bei der N.S.V. (NSV - Nationalsozialistische Volkswohlfahrt, organisierte die Essenversorgung der durchziehenden Flüchtlinge u. a. im damaligen Schützenhaus, V. G.) ... Mit den Fliegern ist es augenblicklich auch zu doll. Jeden Tag 2 x Alarm. ... “

A. G.: Brief an H. G. vom 26.2.1945

„ ... hab heute auch für uns Schmalz ausgebraten, Leber- und Blutwurst eingeweckt, morgen kommt Sauerfleisch und Gulasch ran, alles für den Treck. Aber Gott möge uns vor dem Elend und Jammer bewahren. ... Was müssen die (Flüchtlinge) heute bei dem Regen und Wind (nach Essen, V. G.) anstehen. ... es werden immer mehr. In Dreier-Reihen nebeneinander fährt das ununterbrochen. Bei **Horns** an der Ecke (gemeint wohl in der Neubrandenburger Chaussee, V. G.) liegt auch schon wieder ein totes Pferd. Ein Wehrmachtsauto hat auch schon wieder einen großen Treckwagen gerammt. ... mußte eben zum Bahnhof und da war eine Menge (kriegsgefangener, V. G.) Russen dabei, einen ganzen Güterzug voller großer Rollen Stacheldraht auszuladen, alles liegt voll bis **Budgenhagens** Speicher (früherer Teppich- und Tapetenmarkt in der Bahnhofstraße, V. G.) und zwischen den Scheunen (Bahnhofstraße in Richtung heutige Ampel). ... **Grenz** [??] ist in Rußland vermißt. **Fr. Wilfarth** (Friedrich-Franz (Fritz) Wilfarth, V. G.) in Ostpreußen verwundet, Splitter am Kopf und Hals ... liegt jetzt bei Danzig (im Lazarett, V. G.). ... jetzt muß ich schließen, die Pflicht (Schützenhaus) ruft. ... “

A. G.: Brief an H. G. vom 27.2.1945

„ ... Nun drückt der Russe schon wieder bei Pyritz (heute Pyrzyce, südöstlich Stettins, V. G.) usw. an. Hier bauen sie lauter Straßensperren vor der Stadt. Und dann Tag für Tag dies' Elend mit den Flüchtlingen. Heute sind allein in unserer Straße 5 Pferde totgeblieben. ... Bei **Oehmke** (jetzige Ernst-Thälmann-Straße 16) hat ein Pferd in dem Dreck und Regen auf der Straße gefohlt, dann sind beide gestorben. ... Die Soldaten haben sie im Frühlingsbusch (andere Bezeichnung für den Stadtwald, V. G.) erschossen. 10 von den (damals in Woldegk stationierten, V. G.) Panzersoldaten haben es müssen. Pastor **Gotsmann** (**Ernst Gotsmann**, Pastor in Woldegk 1916 - 1948, V. G.) ist die ganze Nacht bei ihnen gewesen. Es waren Familienväter von je 3 Kindern. Am Donnerstag kommen wieder welche dran. Das aber auch gerade hier soviele' Grausames passieren muß. ... Gestern hätten wir einen Lehrer aus Thorn (heute Torun) in Quartier mit 4 Kindern und Frau u. Omi. Heute eine kl. Bauersfrau mit 6 Kindern. Und so wechselt es ab. ... Eben geht schon wieder die Sirene, augenblicklich 2 mal täglich. Nach dem schweren Angriff gestern brennt Berlin an allen Ecken wieder. (Schrift wird zitterig und fast unleserlich, V. G.) Die Feuerwehren von hier sind alle hin heute. Es rumst wieder mal doll. ... Ich höre jetzt auf. Ich kann nicht mehr. Ich fliege wieder an Händen und Füßen. ... “

Volker Godenschwege

(wird fortgesetzt)

Spruch des Monats Juni

Zukunft hat etwas mit Charakter und Kompetenz zu tun.
Wem das eine oder das andere oder beides fehlt,
kommt über die Gegenwart nicht hinaus.

Wolfgang Kownatka

Verantwortlich: Angelika Michaelis
Besonderheiten: Besichtigung Kirche Reinberg, Besuch E. - M. Arndt Museum, Mittagsrast Gahler Fähre. Anreise mit dem Zug 08:27 Uhr ab Jatznick Bhf. Rückfahrt mit dem Zug 18:26 Uhr ab Stralsund.
Teilnahme ist nur mit Zug möglich! **Anmeldung bis 16.08.19**

⇒ Sonstige Informationen



Wandern und Radeln 2019

Liebe Wander- und Radfreunde!

Die ADFC Kreisgruppe Oderhaff des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs und der Wanderfreunde Haffküste e. V. führen nachfolgende Wanderungen durch.
Änderungen vorbehalten!

Sonntag, den 16. Juni 2019

Thema: „Mobil ohne Auto“ - ein deutsch-polnisches Fahrradtreffen
Zeit/Treffpunkt: 10:00 Uhr, Pasewalk, Markt
Verantwortlich: Stadt Pasewalk, ADFC Kreisgruppe „Oderhaff“
Besonderheiten: Teilnahme nur mit Anmeldung bis zum 03.06.19 möglich. Der genaue Ablauf wird rechtzeitig bekannt gemacht!



Sonntag, den 28. Juli 2019

Thema: „Rundwanderung um den Tiefwareensee mit Besuch der Müritz-Saga“
Zeit/Treffpunkt: 09:00 Uhr, Ueckermünde, Busbahnhof
09:15 Uhr, Eggesin, Rosengarten
09:30 Uhr, Torgelow, Busbahnhof
10:00 Uhr, Pasewalk, Busbahnhof
Wanderstrecke: Rund um den Tiefwareensee mit verschiedenen Blickpunkten auf die Stadt Waren.
Länge: 10 km
Wanderleitung: Fam. Schulz, W. Zimmermann
Besonderheiten: Rucksackverpflegung, Kaffeetafel im Restaurant „Paulshöhe“, 17:00 Uhr Beginn der Theatervorstellung „Müritz Saga“, Busfahrt.
Nur mit Anmeldung!

Sonntag, den 24. August 2019

Thema: „Rügen Süd“
Zeit/Treffpunkt: 09:31 Uhr, Miltzow, Bahnhof
Strecke: Reinberg - Stahlbrode - Fähre - Groß Schoritz - Garz - Poseritz - Gustow - Halbinsel Drigge - Graher Fähre - Stralsund.
Streckenlänge: 60 km



Sonntag, den 07. September 2019

Thema: „Ueckermünder Heide“
Zeit/Treffpunkt: 10:00 Uhr, Ferdinandshof, Gutshof
Strecke: Heinrichsruh - Torgelow - Meiersberg - Sprengersfelde - Ferdinandshof
Länge: 50 km
Verantwortlich: Götz Schendel
Besonderheiten: Wir werden wieder an interessanten Orten eine Rast einlegen!



Sonntag, den 14. September 2019

Thema: „Rund um das Wildtierland Klepelshagen“
Zeit/Treffpunkt: 09:45 Uhr, 17335 Klepelshagen, Parkplatz
Wanderstrecke: Durch das Goldbachtal zum Fuchsberg. Auf dem Totenholzweg durch das Knüppelbachtal.
Länge: 10 - 12km
Wanderleitung: Fam. Nagel, Ruth Schaar
Besonderheiten: Rucksackverpflegung, Hinweis: Teilweise schwierige und feuchte Wegstrecke, festes Schuhwerk erforderlich!



Wandern

Bei Interesse an Wanderveranstaltungen wenden Sie sich bitte an:
Verein Wanderfreunde Haffküste e. V.
Winfried Zimmermann
Waldstrasse 38, 17367 Eggesin
Tel. privat: 039779 21391
E-Mail: Winfried.Zimmermann@gmx.net
Startgeld: 2,50 Euro
Bankverbindung: Wanderfreunde Haffküste e. V.
Sparkasse Uecker-Randow DE52 1505 0400 3240 0004 65



Radeln

Bei Interesse an Radfahrveranstaltungen wenden Sie sich bitte an:
Verein ADFC Kreisgruppe Oderhaff
Winfried Zimmermann (siehe Wandern)
Startgeld: 2,00 Euro
Bankverbindung: ADFC Kreisgruppe Oderhaff
Sparkasse Uecker-Randow IBAN:DE19 1505 0400 3240 0026 11



Layout:

Förderverein „Natur und Leben am Stettiner Haff e. V.“
Weitere Führungsangebote finden Sie unter:
<https://www.natur-und-leben-am-stettiner-haff.de/termine.html>



IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
 unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de
 Auflage: 3.943 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

RANDOW-FLOSS HAFEN EGGESIN

- Fahrten mit überdachtem Floß auf Randow und Uecker
- Ferienhäuser und Zeltplatz am Wasser
 - gemütlicher Naturhafen
 - Bootsverleih
- Hafenrast der Platz zum Ankern
 - von Mai bis Oktober



Detlef & Bärbel Ertelt
 Pasewalker Straße 1, 17367 Eggesin
 Telefon: 03 97 79/6 00 82, Handy: 0170/1 69 50 25
 e-mail: randow-floss@gmx.de
www.hafen-eggesin.de

Dacia Sandero

weiß, 5-türig, Bj. 12/09,
 TÜV 10/2020, 55 KW,
 Benzin, Euro 4, original
 29.000 km, 2. Hand,
 Inspektion neu, TÜV
 10/2020, ohne Mängel,
 Radio, 8-fach bereift,



Tel.: 0171/9715740

VB 4.000,- €



Helper
 in schweren Stunden

seit 1996
Bestattungen Lehmann
 „würdevoll und einfühlsam“



(03963)
21 28 10



**Anne
 Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

Mit dem Randow-Floß unterwegs -Anzeige-

Mit dem Floß auf Randow und Uecker zu fahren – und das bei jedem Wetter – ist kein Problem für Flößer Detlef Ertelt aus Eggesin. Er ist zertifizierter Landschafts- und Naturführer und zeigt seinen Gästen die reizvolle Flusslandschaft von Randow und Uecker und das bei jedem Wetter. Wer möchte schon seine Geburtstagsfeier, das Klassentreffen oder den Vereinsausflug absagen müssen oder sich mühsam um einen Plan B kümmern? Das überdachte Floß ist dafür genau das Richtige. Frische Luft, das Rauschen der Bäume und Zwitschern der Vögel können Sie direkt erleben und keine Fotoaufnahme wird von reflektierenden Fenstern gestört. Sie schippern gemütlich über das Wasser, sitzen bei Kaffee und Kuchen zusammen oder können auf dem Floß den Grill anwerfen lassen – die Floßausfahrt hat so einiges zu bieten. Außerdem gibt es im Hafen einen Bootsverleih. Von Tretbooten über Kanus, zwei Angelkähnen und einem (führerscheinfreien) Motorboot – Wasserfreunde werden hier ganz sicher fündig. Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr bieten wir die beliebte Bibertour mit dem Floß bis zum 13.09.2019 an. Bibertouren mit dem Kanu sind vom 04.07. - 29.08.2019 ab 18.30 Uhr möglich. Folgen Sie uns auf den Spuren des Bibers. Zwei Ferienhäuser, ein Zeltplatz sowie ein kleiner Imbiss runden das umfangreiche Angebot der Eggesiner „Hafenrast“ ab, welche sogar der Pommerschen Flusslandschaft angehört.
 (Öffnungszeiten: Montag 14:00 - 19:00, Dienstag - Sonntag 10:30 - 19:00)

Traueranzeigen

Danksagung

*Die vielen Blumen, die dein Grab so reichlich bedeckten,
die Ehre, die man dir zur letzten Ruhe gab,
die vielen Tränen, die in allen Augen steckten,
bleiben unvergessen von diesem Tag.*



Von ganzem Herzen danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unseren lieben Entschlafenen

Klaus-Dieter Hassinger

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie die vielen Blumen und Geldzuwendungen bekundet haben.

Besonderer Dank gilt unserem Freund Werner Kopperschmidt, dem Bestattungshaus „Pommersches Land“, dem Blumenhaus Hase, dem Schützenverein Schönhausen, der Gaststätte „Rosengarten“ sowie Frau Goetz und Frau Janele.

Im Namen der Familie
Ursula Hassinger

Voigtsdorf, im Mai 2019

Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr
**Bestattungshaus
Podgorny**

Fritz-Reuter-Str. 22
17348 Woldegk

Tel. 0 39 63/2 59 00



*Gedanken - Augenblicke
sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

Fritz Hellwich

* 14.09.1928 † 08.05.2019

Wir haben Abschied genommen und sagen allen, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen und ihm bei der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen haben, unseren herzlichen Dank.

Danke auch allen, die mit Worten, schriftlichen Bekundungen und Geldzuwendungen ihre Anteilnahme zeigten.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Podgorny, der Trauerrednerin Karola Hagen für die trostreichen Worte, der Tina mit ihrer „Blumenliebe“ und der Gaststätte „Utkiek“.

Im Namen der Familie
Hella Hellwich

Helpt, im Mai 2019

Unser aufrichtiger Dank

gilt allen, die uns auf dem letzten Weg unserer lieben Oma, Uroma, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Cousine

Vera Runge geb. Stellmacher

begleitet haben, uns Trost und Anteilnahme entgegengebracht und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise ausdrückten.

Besonders danken möchten wir dem Bestattungshaus Lehmann in Woldegk für die einfühlsame Begleitung, Frau Desombre für ihre liebevollen und tröstenden Worte, den Mitarbeitern der Bäckerei Michael für die Ausrichtung der Kaffeetafel sowie den Bewohnern vom Betreuten Wohnen und der Betreuerin Frau Weimann für die Hilfe und Anteilnahme.

Im Namen aller Angehörigen
Roselore und Detlef Schnell

Woldegk, im Mai 2019



Traueranzeigen



Danksagung

*Ein langer Lebensweg ist beendet und wir sind dankbar,
dass er so ein friedvolles Ende gefunden hat.*

Liselotte Conseur

19.05.1929 - 13.05.2019

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und den vielen Blumen- und Geldzuwendungen zum Geleit unserer lieben Mutti bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, den lieben Nachbarn und der Schönbecker Rentnergruppe.

Ein besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau P. Ehlert für die langjährige medizinische Betreuung und den Schwestern der Johanniter Woldegk für die Unterstützung.

Danke auch dem Team der Gaststätte Utkieck für die jahrelange gute Versorgung.

Für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier danken wir der Gemeindepädagogin Frau Katja Gehrke und dem Bestattungshaus Sandra Filinski.

Die Kinder

Ursula, Axel, Andreas und Thomas mit Familien

Schönbeck, im Juni 2019

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen der Mitmenschen.“ (Albert Schweizer)



In stillem Gedenken an
unsere Kollegin

Sabine Brederlow

Danke, dass es Dich gab.

Deine langjährigen Kollegen

Woldegk, im Mai 2019

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne



*Es ist schwer, einen lieben Menschen zu
verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung
ihm entgegengebracht wurde.*

Danke

sagen wir allen, die uns auf dem letzten
Weg und in der Stunde des Abschieds
unserer lieben Entschlafenen

Sabine Brederlow

so zahlreich begleitet haben.

Es tat gut zu sehen, wie sehr sie doch
geschätzt und geliebt wurde.

Wir danken allen, die durch Worte, Spen-
den, Blumen, Umarmungen und einen
Händedruck ihr Mitgefühl ausdrückten.

Ein Dank gilt auch der Praxis von Frau
Dipl. med. P. Ehlert, die sie über den
jahrelangen Leidensweg betreuten.

Besonderer Dank geht an das Bestattungs-
haus Lehmann in Woldegk für die tolle
Unterstützung in allen Angelegenheiten.

Im Namen aller Angehörigen

Felix Brederlow und Holger Müller

Woldegk, im Juni 2019

SCHULE GRÜNDEN

Wir wollen in Hildebrandshagen (bei Woldegk) eine Grundschule gründen.

Wir brauchen MitstreiterInnen aus jeglichen Bereichen. Ein Grundstück mit Gebäude hätten wir. Wir brauchen Menschen mit Begeisterung und Durchhaltevermögen. Die Schule soll ganzheitlich ausgerichtet sein, inklusiv, mit Bezug zur Natur und zur Lebenspraxis, individuell und solidarisch, nachhaltig, selbstbestimmt mit verschiedenen Unterrichtskonzepten. Das detaillierte Konzept wird gemeinsam erarbeitet.

**Kontakt: Ute Henke, T.: 039859/630532
E-Mail: ute_henk@yahoo.de**

Alternative Schule
in Hildebrandshagen

In freier Trägerschaft

Selbstbestimmt und
ganzheitlich

Interessierte aus
allen Berufszweigen

pixabay.com



URLAUB AM SEE?

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

TEL. 039932-825201

Mein Traumurlaub

im Land der tausend Seen – im Ferienpark
Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!



... da fühle ich mich wohl!

www.ferienpark-lenz.de

**NEUERÖFFNUNG
SCHLIEMANN-MUSEUM
8. JUNI 2019**

„Hacke und Schaufel für die Ausgrabung Trojas und der Königsgräber von Mykenae wurden schon in dem kleinen deutschen Dorfe geschmiedet und geschärft, in dem ich acht Jahre meiner ersten Jugend verbrachte.“ *Heinrich Schliemann (1881)*



Rostock - Hamburg - Amsterdam:
Auf dem Weg zum umtriebigen
Kaufmann



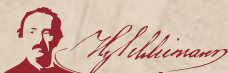
Troja:
Verwirklichung eines
Lebenstraumes



Mecklenburg:
Kindheit in ländlicher Idylle



Russland:
Mit Fleiß, Glück und Geschäftssinn
zum erfolgreichen Unternehmer



SCHLIEMANN
MUSEUM ANKERSHAGEN

SCHLIEMANN'S WELT ENTDECKEN

Lindenallee 1 | 17219 Ankershagen | www.schliemann-museum.de



SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie
sich unter folgender
Anschrift:
LINUS WITTICH
Medien KG
D-17209 Sietow
Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail:
vertrieb@wittich-sietow.de





Familie Klein in Woldegk

Firma René Klein sagt „DANKE“ für 25 Jahre Treue

Genau 25 Jahre ist es nun schon her, als René Klein am 1. Juli 1994 die Heizungs- und Sanitärfirma von seinem Opa übernahm. Seit 1965 ist das Traditionsunternehmen im Burgwall 5 in Woldegk ansässig und führt seitdem Installationen, Wartungen und Reparaturen von Heizungs- und Sanitäranlagen durch.

Geschäftsinhaber René Klein, der in seinem Unternehmen seine Frau Mandy als Bürokraft und Benjamin Andryk als Geselle beschäftigt, verfügt neben dem Meisterbrief als Gas- und Wasserinstallateur auch über einen Meisterbrief als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer. Für beide Abschlüsse wurde er 2018 und 2019 von der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern mit dem „Silbernen Meisterbrief“ ausgezeichnet.

Die Firma René Klein bedankt sich bei ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue in den letzten 25 Jahren und ist auch in Zukunft mit Rat und Tat für Sie da.

Geschäftsführer René Klein sagt in diesem Zuge seiner Frau Mandy und seinem Gesellen Benjamin „DANKE“ für die gute Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit und engagierte Einsatz. Benjamin Andryk hatte bereits seine Lehrausbildung im Unternehmen erfolgreich absolviert und ist dort seit 2010 als Geselle tätig. Er ist bei den Kunden durch seine Fachkompetenz und seine freundliche Art gern gesehen.



René Klein - Meisterbetrieb

Installation von Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsanlagen • Installation von Sanitär- und Solaranlagen • Wartung • Reparaturwerkstatt • Klempnerei

Burgwall 5 | 17348 Woldegk | E-Mail: fa-klein@arcor.de
Tel.: 0 39 63/21 04 68 | Fax: 0 39 63/25 70 91 | Funk: 01 62/8 05 60 50



Auszeit für mich –

Erholung am Meer

Der Gesundheit etwas Gutes zu tun, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Egal ob als Vorsorge oder Rehabilitation, die Gesundheit ist nun mal das wichtigste Gut eines jeden Menschen. Ein perfekter Ort zur Erholung ist das Meer. Wasser hat einen wohltuenden Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Es beruhigt die Sinne und verbessert die Laune. Gleichzeitig spendet es Energie und Entspannung. Wasser ist ein grundlegender Bestandteil der populären und modernen Kur- und Wellnessanwendungen. Wo können wir zweifellos die Vorteile dieses Elementes, das dem Körper und Geist Kraft und Vitalität schenkt, besser in Anspruch nehmen, wenn nicht an der Ostsee? Genau hier können Sie das ganze Jahr über den beruhigenden Meereswellen zuhören, das gesunde Meeresklima genießen und in eines der modernen Kurhotels wohnen. Schumachers Reisedienst hat sich seit Jahren auf Kur- und Wellnessangebote im Ostseebad Swinemünde/PI. auf der herrlichen Insel Usedom spezialisiert. Ausgewählte Kurhotels werden das gesamte Jahr über angeboten. Jeden Samstag erfolgt der Bustransfer an/ab Neubrandenburg nach Swinemünde. Selbstverständlich ist eine individuelle Anreise möglich. Die Kurhotels der verschiedensten Kategorien gestatten eine breite Auswahlpalette. In der Vor- und Nachsaison werden Kurzreisen zum Kennenlernen oder als kurze Auszeit vom Alltag angeboten. Der Reisepreis enthält neben dem Bustransfer, der Übernachtung mit Voll- oder Halbpension auch Kuranwendungen und eine deutschsprachige Betreuung vor Ort.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie in unseren aktuellen Schumachers Reisedienst Katalog „Kur & Wellness 2019 - 2020“. Hier finden Sie auch bereits die Angebote für Weihnachten und Silvester sowie Sonderangebote in verschiedenen Häusern.



Ihr Optiker in Ihrer Nähe

Mein Gleitsichtgesicht Entspanntes SEHEN von Nah bis Fern



**Gutschein
100 €**

*Gilt beim Kauf einer Gleitsichtbrille im Wert von mindestens 250,- € pro Brille nur ein Gutschein einlösbar; keine Barauszahlung.

Die schönste Art zu hören und zu sehen!

WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

4 x in NEUBRANDENBURG
2x Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

www.wander-optik.de

AUTO AKTUELL



OPEL URLAUBS-CHECK

FÜR SICHERFÜHLER



Sicher durch den Sommer – gönnen Sie sich mit unserem Opel Urlaubs-Check einen entspannten Start in Ihren Sommerurlaub. Wir sorgen dafür, dass bei Ihrem Auto alles rundläuft. Für sicheren Fahrspaß auf ganzer Strecke

REIFENANGEBOT

Hankook 185/70R14 88T

E C 69 dB¹

ab **39,90 €²**

Urlaubs-Check mit Garantie-Zertifikat¹

mit drei Monaten Garantie auf alle geprüften Teile 1 und Überprüfung von 15 sicherheitsrelevanten Punkten, unter anderem:

Bremsen, Stoßdämpfer, Reifen, Flüssigkeitsstände, Kühlsystem, Batterie

nur 19,90 €

myOpel.de

OPEL SERVICE

¹ Reifenkennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1222/2009; Kraftstoffeffizienzklasse, Nasshaftungs-kategorie, Klasse des externen Rollgeräuschs und entsprechender Messwert in dB. Bitte beachten Sie die für das Fahrzeug zulässige Bereifung (Sommer und Winter) laut den im COC (Certificate of Conformity) dokumentierten Freigaben.

² Preis pro Stück, ohne Montage und ohne Wuchten.

Autohaus Huth GmbH

Autohaus Huth GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 1, 17335 Strasburg
Tel.: 039753-2880, verkauf1@opel-huth.de
www.opel-huth-strasburg.de

Familienanzeigen



Herzlichen Dank

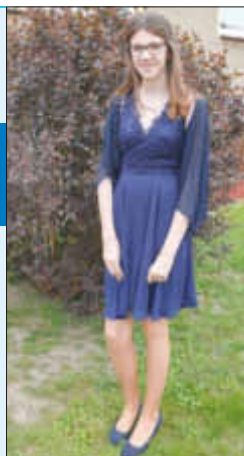
Meinen Kindern, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sage ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines

80. Geburtstages.

Ein besonderes Dankeschön dem Bürgermeister der Stadt Woldegk Herrn Dr. Lode und Familie Teufel für die hervorragende gastronomische Betreuung.

Irene Kersten

Woldegk, im Mai 2019



Herzlichen Dank allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Im Namen meiner Familie
Clara Haß

Holzendorf, im Mai 2019



Herzlichen Dank allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Ben Pichura

Lindow, im Mai 2019

Ihr Fachmann vor Ort



Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht



Mietwagen - Krankenfahrten - Müller

Rollstuhl
Tragestuhl

Ambulante Fahrten
Liegend Transporte

Wir sind für Sie da!

krankenfahrten@mkm1963.de



Blücher 4 · 17348 Woldegk

Mobil: 0171 / 32 080 39 · Tel.: 03963 / 25 75 87

ERGO

Klaus-Dieter Pottschul
Versicherungsfachmann (BWV)

Direktionsgeschäftsstelle der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

klaus-dieter.pottschul@ergo.de
www.klaus-dieter.pottschul.ergo.de

Mühlendamm 4
17348 Woldegk
Tel 03963 210475
Mobil 0171 5161200
Fax 03963 210833

Bürozeiten:
Mo-Do 08:00-16:00 Uhr
Di 08:00-18:00 Uhr
Fr 08:00-13:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir vermieten eine **ruhige**, zentrumsnahe **3-Zi.-Dachgeschosswohnung** in Woldegk, 90 m², WC gefliest mit Dusche, Küche gefliest, 2 Kammern, neu saniert, Energieausweis (erstellt 04/19), Keller und Stellplatz vorhanden.

**Miete: 478,- € + 155,- € NK
+ 1450,- € Kautions**

E-Mail: stefan.sterf@berlin.de

Regeln für Radler

Die häufigsten Missverständnisse im Straßenverkehr

Ratgeberthema, 15.04.2019

Verbraucherinformation des D.A.S. Leistungsservice

Kaum werden bei schönem Wetter die Fahrräder aus dem Keller geschoben, kommt es schon wieder zu ersten Konflikten mit Autofahrern. Wie war das nochmal: Müssen Radfahrer den Radweg benutzen oder können sie auch auf der Straße fahren? Müssen Autofahrer an Zebrastreifen für Radfahrer halten? Antworten hat Michaela Rassat, Juristin der D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH (D.A.S. Leistungsservice).

Ist der Radweg Pflicht?

Ist ein Radweg per Verkehrsschild als solcher ausgewiesen, müssen Radfahrer ihn auch benutzen. Es sei denn, er ist nicht befahrbar. Diese Pflicht gilt auch für gemeinsame beziehungsweise getrennte Geh- und Radwege, die entsprechend gekennzeichnet sind. „Fahren Radfahrer trotzdem auf der Straße, riskieren sie ein Bußgeld von mindestens 20 Euro“, erklärt Michaela Rassat. Diese Regeln gelten auch für Fahrer von Pedelecs, bei denen der Motor nur eine Tretunterstützung liefert und sich bei 25 km/h abschaltet, selbst wenn die Räder über eine Anfahrhilfe ohne Treten verfügen. Seit 2017 sind Pedelecs den Fahrrädern gleichgestellt (§ 1 Abs. 3 Straßenverkehrsgesetz). Sogenannte E-Bikes (Antrieb ohne Treten bis 25 km/h) und S-Pedelecs (bis 45 km/h Motorunterstützung) gelten nicht als Fahr-

räder. E-Bikes dürfen Radwege innerorts nur benutzen, wenn diese mit einem Zusatzschild „E-Bike frei“ gekennzeichnet sind. Außerorts ist die Radwegenutzung nach § 2 Abs. 4 Straßenverkehrsordnung erlaubt. S-Pedelecs haben weder innerorts noch außerorts etwas auf dem Radweg zu suchen.

Was gilt am Zebrastreifen?

Radfahrer, die auf einen Zebrastreifen zufahren und ihn überqueren wollen, sollten nicht damit rechnen, dass Autofahrer für sie halten. Das ist nur der Fall, wenn sie ihr Fahrrad schieben. Bremsst ein Autofahrer wegen eines über den Zebrastreifen fahrenden Radlers, riskiert letzterer sogar ein Bußgeld von ca. 20 Euro wegen einer sogenannten vermeidbaren Behinderung. Kommt es deshalb sogar zu einem Unfall, muss er mit einer Mitschuld rechnen. Denn: Der Autofahrer hat durch das höhere Tempo, mit dem sich der Radler nähert, weniger Zeit zum Reagieren. Für Elektrofahräder gelten dieselben Regeln. Ist der Fahrradfahrer selbst auf der Straße unterwegs, muss er, wie alle anderen Straßenbenutzer, vor dem Zebrastreifen halten, wenn dort ein Fußgänger wartet.

Mit oder ohne Helm?

In Deutschland gibt es weder für Fahrräder noch für Pedelecs eine Helmpflicht. Anders ist dies jedoch bei S-Pedelecs. Sie dürfen nur mit Helm gefahren werden. „Wer mit einem E-Bike unterwegs ist, benötigt keinen Helm, solange die Motorleistung bei maximal 20 km/h liegt“, ergänzt Michaela Rassat. Radler sollten aber bedenken, dass ein Helm im Fall eines Sturzes Kopfverletzungen verhindern kann. Quelle: D.A.S. Rechtsschutz der ERGO

- Anzeige -

Ihr Fachmann vor Ort



Wir beraten Sie gern!

**kompetent
individuell
fachgerecht**



STAHLBERG

Rechtsanwalt

Ernst-Thälmann-Str. 13 17348 Woldegk	Tel 0 39 63 • 25 72 79 Fax 0 39 63 • 25 72 80
---	--

Fahrschule F&R

Inh.: J.-U. Rzehak
Prenzlauer Chaussee 13 • 17348 Woldegk
E-Mail: Fahrschule-F-R-Woldegk@T-Online.de
Tel.: 03963210572 • Funk 01723216336

Theorie und Praxis
leicht gemacht!!!

- Bus-, LKW-, Traktor-, PKW- und Zweirad- ausbildung
- Berufskraftfahrer Aus- und Weiter- bildung

zertifiziert nach SGB II und AZAV durch **HZA**






Vielen Dank für
Ihre Stimmen!
Ihre Constance von Buchwaldt
& Ihr Dr. Ernst-Jürgen Lode

Stück für
Stück zum
Erfolg, mit **uns!**



Ihr persönlicher
Ansprechpartner
Udo Pasewald
0171/971 57 -39


LINUS WITTICH
 Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Röbeler Str. 9 - 17209 Sietow
 Tel. 039931/579-0 Fax 039931/57930
 e-mail: u.pasewald@wittich-sietow.de